

Operationelles Programm ESF Bund Förderperiode 2014 - 2020

DURCHFÜHRUNGSBERICHT
2022



Dokumentinformationen

Operationelles Programm des Bundes für den Europäischen Sozialfonds

Förderperiode 2014 - 2020

Durchführungsbericht 2022

SFC-Fassung

08.05.2023

Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Abteilung VI

Gruppe Europäische Fonds für Beschäftigung

EF 1 Europäische Sozialfonds

Villemombler Str. 78

53123 Bonn

Ansprechpartner/in im BMAS:

Arnold Hemmann (Referatsleiter)

Sabine Missal

E-Mail: VIGruEF1@bmas.bund.de

Internet: www.esf.de

ISG Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik

Weinsbergstr. 190

50825 Köln

www.isg-institut.de

Erstellung des Berichts:

Jürgen Viedenz

E-Mail: viedenz@isg-institut.de

INHALT

1	ANGABEN ZUM JÄHRLICHEN DURCHFÜHRUNGSBERICHT	1
2	ÜBERBLICK ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DES OPERATIONELLEN PROGRAMMS	2
3	DURCHFÜHRUNG DER PRIORITÄTSACHSE	5
3.1	Überblick über die Durchführung	5
3.1.1	Prioritätsachse A	5
	Finanzielle Umsetzung	5
	Materielle Umsetzung	5
3.1.2	Prioritätsachse B	5
	Finanzielle Umsetzung	5
	Materielle Umsetzung	6
3.1.3	Prioritätsachse C	6
	Finanzielle Umsetzung	6
	Materielle Umsetzung	6
3.1.4	Prioritätsachse D	7
3.1.5	Prioritätsachse E	7
	Finanzielle Umsetzung	7
	Materielle Umsetzung	7
3.2	Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren	8
3.2.1	Investitionspriorität 8iii: Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen	8
3.2.2	Investitionspriorität 8iv: Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten	13
3.2.3	Investitionspriorität 8v: Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel	18
3.2.4	Investitionspriorität 9i: Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit	24
3.2.5	Investitionspriorität 10iii: Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen	31
3.2.6	Investitionspriorität 10iv: Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung	37
3.2.7	Investitionspriorität 13i: Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft	42
3.2.8	Prioritätsachse D: Technische Hilfe	45
3.3	Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele	46
3.4	Finanzdaten	49
4	SYNTHESE DER BEWERTUNGEN	53
5	BESCHÄFTIGUNGSINITIATIVE FÜR JUNGE MENSCHEN	57
6	PROBLEME, DIE SICH AUF DIE LEISTUNG DES PROGRAMMS AUSWIRKEN UND Vorgenommene Maßnahmen	58
7	BÜRGERINFO	59
8	BERICHT ÜBER DEN EINSATZ DER FINANZINSTRUMENTE	60
9	ERFÜLLUNG DER EX-ANTE-KONDITIONALITÄTEN	72
10	GROßPROJEKTE UND GEMEINSAME AKTIONSPÄNE	73

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	8
Tabelle 2:	IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	10
Tabelle 3:	IP 8iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	12
Tabelle 4:	IP 8iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	12
Tabelle 5:	IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	13
Tabelle 6:	IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	15
Tabelle 7:	IP 8iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	17
Tabelle 8:	IP 8iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	17
Tabelle 9:	IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	18
Tabelle 10:	IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	20
Tabelle 11:	IP 8v: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	22
Tabelle 12:	IP 8v: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	23
Tabelle 13:	IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	24
Tabelle 14:	IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	26
Tabelle 15:	IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	28
Tabelle 16:	IP 9i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	30
Tabelle 17:	IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	31
Tabelle 18:	IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	33
Tabelle 19:	IP 10iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	35
Tabelle 20:	IP 10iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	36
Tabelle 21:	IP 10iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)	37
Tabelle 22:	IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)	39
Tabelle 23:	IP 10iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)	41
Tabelle 24:	IP 10iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	41
Tabelle 25:	IP 13i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für ESF REACT-EU (SFC-Tabelle 2A)	42
Tabelle 26:	IP 13i: Gemeinsame Outputindikatoren für ESF REACT-EU (SFC-Tabelle 4A)	43
Tabelle 27:	IP 13i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für ESF REACT-EU (SFC-Tabelle 2C)	44
Tabelle 28:	IP 13i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	44
Tabelle 29:	Prioritätsachse D: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)	45
Tabelle 30:	Prioritätsachse A: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)	46
Tabelle 31:	Prioritätsachse B: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)	47
Tabelle 32:	Prioritätsachse C: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)	48
Tabelle 33:	Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (SFC-Tabelle 6)	49
Tabelle 34:	Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (SFC-Tabelle 7)	50

1 Angaben zum jährlichen Durchführungsbericht

CCI/Nr.	2014DE05SFOP002
Titel	Operationelles Programm ESF Bund Deutschland 2014-2020
Version	2022.0
Berichtsjahr	2022
Datum der Genehmigung des Berichts durch den Begleitausschuss	08.05.2023

2 Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 24 Bundesprogramme inkl. REACT-EU umgesetzt. Die Informationen zur materiellen und finanziellen Umsetzung beziehen sich auf teilweise und vollständig durchgeführte Vorhaben. Die Daten basieren auf dem IT-Programmverwaltungssystem DATES II zur Durchführung des ESF des Bundes in der Förderperiode 2014-2020.

Finanzielle Umsetzung des OP

Auf Ebene des OP waren bis zum 31.12.2022 von den rd. 5,032 Mrd. Euro zur Verfügung stehenden Gesamtmitteln (inkl. REACT-EU-Mittel) 101,0%¹ gebunden. In den

- Übergangsregionen (ÜR) lag der Mittelbindungsstand bei 117,3%,
- in den stärker entwickelten Regionen (seR) bei 99,7%.
- Für REACT-EU (NA) betrug die Realisierungsquote 55,5%.

Bei der Verwaltungsbehörde wurden rd. 4,472 Mrd. Euro Gesamtmittel durch die Begünstigten beantragt. Dies entspricht einem Realisierungsstand von 88,9%.

Insgesamt wurden 24 Zahlungsanträge zur Erstattung bei der Kommission eingereicht, davon vier im Berichtsjahr. Das kumulierte Gesamtvolumen für die Prio-Achsen A bis E belief sich auf rd. 4,116 Mrd. Euro, die kalkulatorischen ESF-Mittel betragen über alle Prio-Achsen rd. 2,346 Mrd. Euro.

Die Sollvorgabe zur Einhaltung der n+3-Regelung lag 2022 bei 2,145 Mrd. Euro. Für die Prio-Achsen A bis D wurden über Zahlungsanträge bis Ende 2022 kalkulatorische ESF-Mittel in Höhe von 2,275 Mrd. Euro an die Europäische Kommission gemeldet. Somit konnte die n+3-Regelung für das Jahr 2022 eingehalten werden. Prio-Achse E ist für die Berechnung der n+3-Regelung nicht relevant.

Materielle Umsetzung des OP

Bis einschließlich 2022 wurden über 145.000 Vorhaben gefördert (ÜR: 42.000; seR: 103.000, REACT-EU: 500) und rd. 781.000 Eintritte von Teilnehmer*innen in DATES II in den Prioritätsachsen A bis C erfasst (ÜR: 163.000; seR: 618.000). Im Jahr 2022 waren es rd. 36.700 (ÜR: 10.300; seR: 26.400). Prioritätsachse E ist auf die Unternehmensförderung ausgerichtet und verzeichnet keine TN-Eintritte.

Die Eintritte in den Jahren 2014 bis 2022 verteilten sich insbesondere auf folgende Zielgruppen (Mehrfachnennungen):

- Die Hälfte der Teilnehmer*innen hatte einen Migrationshintergrund (insg.: 49,6%; ÜR: 34,0%; seR: 53,7%), wobei hier der Unterschied zwischen den Regionen aufgrund des Bevölkerungsanteils dieser Personengruppe deutlich ausfällt.
- Personen mit geringem Bildungsstand (ISCED 1 oder 2) wurden mit einem Anteil an allen Eintritten von 45,4% gefördert (ÜR: 45,6%; seR: 45,3%).
- 40,2% der Eintritte waren jünger als 25 Jahre (ÜR: 44,1%; seR: 39,2%).
- Jeweils rd. ein Drittel war arbeitslos gemeldet, nicht erwerbstätig oder erwerbstätig (32,7%, 34,9%, 32,5%) mit geringen Abweichungen in den Regionenkategorien.

Erstmals erreichte der Frauenanteil einen Wert von über 50%. Frauen wurden mit einem Anteil an allen Fördermaßnahmen von 50,7% (ÜR: 48,3%; seR: 51,4%) gefördert. Im Berichtsjahr fiel der Frauenanteil mit 55,7% überdurchschnittlich aus.

¹ Trotz Überbindung der Gesamtmittel liegt keine reale ESF-Mittel-Überbindung vor.

Die Zahl der unterstützten KMU betrug kumuliert über die Förderjahre bundesweit fast 200.000 (ÜR: 57.300; seR: 137.200, REACT-EU: 5.000). Im Berichtsjahr wurden rd. 16.700 KMU unterstützt (ÜR: 4.100; seR: 9.400, REACT-EU: 3.200).

Unmittelbare Ergebnisse nach Maßnahmeteilnahme kumuliert über alle Förderjahre

- Rd. 12.000 Teilnehmende, die zu Beginn der Maßnahme nicht erwerbstätig waren, sind nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche (ÜR: 2.900; seR: 9.100).
- Fast 177.000 Geförderte absolvieren nach ihrer Teilnahme eine schulische oder berufliche Ausbildung (ÜR: 37.700; seR: 139.100).
- Etwa 230.000 Teilnehmende haben im Rahmen ihrer Maßnahme eine Qualifizierung erlangt (ÜR: 40.500; seR: 189.400).
- Einen Arbeitsplatz (inkl. Selbstständigkeit) haben rd. 78.000 Personen nach ihrer Teilnahme erhalten (ÜR: 15.600; seR: 62.900) und
- 216.000 benachteiligte Personen sind im Anschluss an ihre Maßnahme auf Arbeitssuche, absolvieren eine schulische/berufliche Bildung, haben eine Qualifizierung erlangt oder einen Arbeitsplatz einschließlich Selbstständigkeit gefunden (ÜR: 32.700; seR: 183.300).

Controlling

Auch im Jahr 2022 wurden vier Controllingabfragen durchgeführt, die einen kontinuierlichen Überblick über den aktuellen Umsetzungsstand gewährleisten. Abweichungen in der Zielerreichung können somit identifiziert und geeignete Steuerungsmaßnahmen eingeleitet bzw. angepasst werden.

Umsetzung Finanzinstrumente

Ziel des **Mikromezzaninfonds (MMF)** ist die Erhöhung des Eigenkapitals von Existenzgründer*innen und kleinen Unternehmen durch stille Beteiligungen. Damit soll ihre Leistungs- und Wettbewerbsfähigkeit gestärkt und Arbeitsplätze gesichert werden.

Zu den Zielgruppen des MMF gehören u.a. KMU, die von Frauen oder Menschen mit Migrationshintergrund geführt werden, aus der Arbeitslosigkeit heraus gegründet wurden sowie gewerblich orientierte Sozialunternehmen bzw. umweltorientierte Unternehmen (sog. ESF-Zielgruppenunternehmen). In 2019 wurde das Fördervolumen aus dem MMF für die ESF-Zielgruppenunternehmen auf bis zu 150.000 Euro erhöht. Für alle übrigen Unternehmen beträgt die Förderung weiterhin max. 50.000 Euro.

Das Fondsvolumen des MMF wurde in 2022 von 153,2 Mio. Euro auf 80,864 Mio. reduziert (davon 47.498.050,00 Euro aus Gemeinschaftsmittel). Die Finanzierungsvereinbarung wurde noch nicht angepasst, so dass in der entsprechenden Tabelle in Kapitel 8 noch der bisherige Wert enthalten ist. Von den 153,2 Mio. Euro entfallen 90 Mio. Euro auf Gemeinschaftsmittel. Bis zum 31.12.2022 haben die Mikromezzaninstitute insgesamt 1.601 Beteiligungen mit einem Volumen von 66,5 Mio. Euro bewilligt, davon wurden bislang 65,0 Mio. Euro an die Beteiligungsnehmer ausgezahlt. Von den 1.601 bislang bewilligten Beteiligungen entfallen 514 auf Unternehmen mit Frauenbeteiligung, 387 geförderte Unternehmen werden von Unternehmer*innen mit Migrationshintergrund geführt, 220 Beteiligungen wurden an Unternehmen ausgereicht, die aus der Arbeitslosigkeit gegründet wurden.

Mit Hilfe von **Mikromezzaninfonds REACT-EU** wurden bislang 1.142 KMU, davon 1.002 Kleinstunternehmen, die eine MMF-Beteiligung aus dem MMF II erhalten haben, finanziell in Höhe von 5,2 Mio. Euro entlastet, in dem REACT-EU die von den Unternehmen zu zahlenden Beteiligungsentgelte anteilig übernimmt. In der Finanzierungsvereinbarung MMF REACT-EU sind 12,1 Mio. Euro gebunden.

Überblick über die Durchführung des Operationellen Programms

Der **Mikrokreditfonds Deutschland** sichert Darlehen von bis zu 25.000 Euro an KMU ab. Das niedrigschwellige Angebot richtet sich an KMU, die aufgrund ihrer strukturellen Eigenschaften in diesem Marktsegment einen erschwerten Zugang zu Fremdkapital von Banken haben. Im Rahmen der REACT-EU Förderung soll das Finanzinstrument mit einem Budget von 106.192.836 Euro dazu beitragen, die Wettbewerbsfähigkeit der geförderten KMU zu stärken und die mit den KMU verbundenen Arbeitsplätze zu sichern. Vom Start der Kreditvergabe Mitte September 2021 bis zum 31. Dezember 2022 konnten 3.340 KMU mit einem Volumen von rund 62,3 Mio. Euro gefördert werden.

3 Durchführung der Prioritätsachse

3.1 Überblick über die Durchführung

3.1.1 Prioritätsachse A

Seit Beginn der Förderperiode wurden in der Prioritätsachse A in 12 Programmen (10 waren 2022 noch aktiv) insgesamt rd. 97.000 Vorhaben gefördert (ÜR: 35.700; seR: 61.300). Im Berichtsjahr starteten rd. 5.600 neue Vorhaben (ÜR: 2.200; seR: 3.300).

Finanzielle Umsetzung

Von den geplanten rd. 1,278 Mrd. Euro Gesamtmitteln (ÜR: 306 Mio.; seR: 972 Mio.) waren bis Ende 2022 rd. 1,554 Mrd. Euro gebunden (ÜR: 412 Mio.; seR: 1,143 Mrd.). Dies entspricht einem Mittelbindungsstand von 121,6%² (ÜR: 134,4%; seR: 117,6%) bezogen auf die im OP eingeplanten Gesamtmittel für diese Prioritätsachse.

Begünstigte beantragten bis zum Stichtag 31.12.2022 rd. 1,337 Mrd. Euro Gesamtmittel (ÜR: 354 Mio.; seR: 983 Mio.). Gemessen am indikativen Finanzplan wurde eine Realisierungsquote von 104,7% (ÜR: 115,6%; seR: 101,2%) erreicht.

Materielle Umsetzung

Im Jahr 2022 traten in Prioritätsachse A rd. 15.500 Personen in die Förderung ein (ÜR: 6.500; seR: 9.000). Kumuliert wurden bis Ende 2022 rd. 174.000 Eintritte (ÜR: 46.000; seR: 128.000) gemeldet. Wesentliche Merkmale aller bisher geförderten Personen sind (Mehrfachnennungen):

- 62,3% aller Eintritte waren weiblich,
- 81,1% der Teilnehmenden waren zwischen 25 und 54 Jahre alt,
- der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund lag bei 36,8%, wobei in den seR aufgrund des deutlich höheren Bevölkerungsanteils von Personen mit Migrationshintergrund die Förderanteile spürbar höher ausfallen (ÜR: 24,8%; seR: 41,2%),
- 72,2% der Teilnehmenden waren erwerbstätig, 16,5% arbeitslos und 11,3% nicht erwerbstätig,
- jeweils etwa 46 % hatten einen mittleren (ISCED 3 und 4) und einen hohen (ISCED 5 bis 8) Bildungsabschluss.

3.1.2 Prioritätsachse B

In den 7 Programmen der Prioritätsachse B (5 waren 2022 noch aktiv) sind bis einschließlich 2022 insgesamt 5.000 Vorhaben gestartet (ÜR: 800; seR: 4.200). Im Berichtsjahr sind keine neuen Vorhaben hinzugekommen.

Finanzielle Umsetzung

Von den rd. 1,861 Mrd. Euro indikativen Gesamtmitteln (ÜR: 357 Mio.; seR: 1,504 Mrd.) waren bis Ende 2022 rd. 1,737 Mrd. Euro bewilligt (ÜR: 350 Mio.; seR: 1,388 Mrd.). Der Mittelbindungsstand lag bei 93,4% (ÜR: 97,9%; seR: 92,3%).

² Trotz Überbindung der Gesamtmittel liegt keine reale ESF-Mittel-Überbindung vor.

Bis einschließlich 2022 wurden von den Begünstigten rd. 1,592 Mrd. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 324 Mio.; seR: 1,268 Mrd.). Gemessen an den Planvorgaben für die gesamte Förderperiode entspricht dies einer Quote von 85,5% (ÜR: 90,7%; seR: 84,3%).

Materielle Umsetzung

In Prioritätsachse B wurden im Jahr 2022 regionenübergreifend rd. 18.200 Teilnehmende neu gefördert (ÜR: 3.300; seR: 14.900). Insgesamt wurden bis 31.12.2022 rd. 352.000 Neueintritte registriert (ÜR: 69.000; seR: 283.000). Die wichtigsten Indikatoren zu den Teilnehmenden auf Basis der kumulierten Eintrittszahlen sind:

- 40,3% der Eintritte entfielen auf Frauen,
- der Anteil der Jüngeren (unter 25 Jahre) lag bei 43,8, der der Älteren (über 54 Jahre) bei 4,3%.
- der Anteil der Personen mit Migrationshintergrund betrug regionenübergreifend 68,3%, in den ÜR waren es 52,5%, in den seR 72,2%,
- fast zwei Drittel aller Teilnehmenden waren arbeitslos gemeldet (64,1%), davon waren 57,3% langzeitarbeitslos; 30,8 % der Eintritte waren nicht erwerbstätig und 5,1 % erwerbstätig,
- mehr als die Hälfte (55,8%) hatte einen niedrigen Bildungsabschluss (ISCED 1 oder 2), 25,9% verfügten über einen mittleren Abschluss (ISCED 3 oder 4).

3.1.3 Prioritätsachse C

In der Prioritätsachse C werden insgesamt 9 Programme (6 waren 2022 aktiv) umgesetzt, in denen bis 31.12.2022 rd. 43.000 neue Vorhaben gefördert wurden (ÜR: 5.200; seR: 37.800), wovon 530 im Berichtsjahr starteten (ÜR: 60; seR: 470).

Finanzielle Umsetzung

Insgesamt sind rd. 1,477 Mrd. Euro Gesamtmittel für die Umsetzung eingeplant (ÜR: 243 Mio.; seR: 1,234 Mrd.). Bis Ende 2022 waren rd. 1,462 Mrd. Euro (ÜR: 307 Mio.; seR: 1,155 Mrd.) durch Bewilligungsbescheide gebunden. Der Mittelbindungsstand beträgt insgesamt 99,0% (ÜR: 126,2%³; seR: 93,6%).

Zum Stichtag 31.12.2022 wurden von den Begünstigten rd. 1,353 Mrd. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 284 Mio.; seR: 1,069 Mrd.). Gemessen am indikativen Finanzplan entspricht dies einer Realisierungsquote von 91,6% (ÜR: 116,6%; seR: 86,6%).

Materielle Umsetzung

Im Jahr 2022 traten rd. 3.100 Teilnehmer*innen in eine Förderung ein (ÜR: 600; seR: 2.500). Kumuliert über alle Förderjahre wurden 254.000 Eintritte gemeldet (ÜR: 48.000; seR: 206.000), davon entfielen 137.000 auf das BMAS-Programm *Berufseinstiegsbegleitung* (53,9%) und fast 98.000 auf die *Bildungsprämie III* des BMBF (38,4%). Wesentliche Zielgruppen der Förderung sind demzufolge:

- mehr als jeder zweite Teilnahmeeintritt war weiblich (57,3%),
- jeder dritte Teilnehmende (32,3%) hatte einen Migrationshintergrund (ÜR: 16,1%; seR: 36,0%),
- jeweils mehr als die Hälfte waren nichterwerbstätig (56,6%), unter 25 Jahre alt (58,7%) und verfügten über einen niedrigen Bildungsabschluss (56,9%).

³ Trotz Überbindung der Gesamtmittel liegt keine reale ESF-Mittel-Überbindung vor.

3.1.4 Prioritätsachse D

Von den rd. 192,3 Mio. Euro Gesamtmitteln (ÜR: 37,8 Mio., seR: 154,6 Mio.), die lt. indikativem Finanzplan für die Technische Hilfe zur Verfügung stehen, waren bis zum 31.12.2022 rd. 206,7 Mio. Euro gebunden (ÜR: 40,0 Mio.; seR: 166,7 Mio.). Der Mittelbindungsstand liegt bei 107,5%⁴ (ÜR: 106,0%; seR: 107,8%).

Bis Ende 2022 wurden von den Begünstigten rd. 115,7 Mio. Euro Gesamtmittel beantragt (ÜR: 22,1 Mio.; seR: 93,6 Mio.). Gemessen an den Planvorgaben entspricht dies einer Realisierungsquote von 60,1% (ÜR: 58,5%; seR: 60,5%).

3.1.5 Prioritätsachse E

In der Prioritätsachse E wurden rd. 223,5 Mio. Euro für REACT-EU-Maßnahmen eingeplant mit denen in 4 Programmen rd. 10.200 KMU zur Bewältigung der Covid-19-Folgen unterstützt werden sollen. Drei Programme davon wurden im Jahr 2022 umgesetzt.

Finanzielle Umsetzung

In der Januarmeldung 2023 an die Kommission wurden von den zur Verfügung stehenden 223,5 Mio. Euro 124,1 Mio. Euro gebunden (55,5 %). Von den Begünstigten beantragt wurden bis einschließlich 2022 74,2 Mio. Euro. Die Realisierungsquote beträgt hier 33,2 %.

Materielle Umsetzung

Im Jahr 2022 haben 380 Vorhaben begonnen, seit 2021 wurden 476 Vorhaben realisiert. Insgesamt konnten bisher knapp 5.000 KMU gefördert werden, im Berichtsjahr waren es 3.200. Eintritte von Teilnehmer*innen sind nicht vorgesehen.

⁴ Trotz Überbindung der Gesamtmittel liegt keine reale ESF-Mittel-Überbindung vor.

Durchführung der Prioritätsachse

3.2 Gemeinsame und programmspezifische Indikatoren

3.2.1 Investitionspriorität 8iii: Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen

Tabelle 1: IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁵

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		
Stärker entwickelte Regionen															
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			168	156	12	0	0	0	168	156	12	-	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			246	201	45	0	0	0	246	201	45	-	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			4	4	0	0	0	0	4	4	0	-	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			40	36	4	0	0	0	40	36	4	-	
											77%	80%	(67%)		

⁵ Lesehinweis für Tabelle 1: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 1: IP 8iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		
Übergangsregionen															
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			34	28	6	0	0	0	34	28	6	78%	(78%)
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			106	75	31	0	0	0	106	75	31	8%	6%
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1	1	0	0	0	0	1	1	0	(50%)	(50%)
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			9	8	1	0	0	0	9	8	1	83%	(89%) (50%)

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Aufgrund der Programmstruktur und der Ausrichtung auf Erwerbstätige und Selbständige werden die gemeinsamen unmittelbaren Ergebnisindikatoren für die IP 8iii nicht erhoben. In der Auswertung der Controllingabfragen hat sich aber gezeigt, dass ein sehr geringer Anteil der Teilnehmenden im Programm EXIST bei Beginn der Förderung nichterwerbstätig oder arbeitslos ist. Hierbei handelt es sich um Studienabsolventen, die entweder noch den Status eines Vollzeitstudierenden haben (=nichterwerbstätig) oder sich nach dem Abschluss ihres Studiums arbeitslos gemeldet haben. Diese Teilnehmenden fließen aufgrund der Vorgaben der Europäischen Kommission bez. Schichtungsgruppen in die Stichprobenziehung zur Ermittlung des längerfristigen Verbleibs ein.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 2: IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			110	97	13	0	0	0	110	97	13	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			10	8	2	0	0	0	10	8	2	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			1.076	907	169	0	0	0	1.076	907	169	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			262	216	46	0	0	0	262	216	46	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	10.144			10.533	7.497	3.036	881	603	278	11.414	8.100	3.314	112,5%
CO06	Unter 25-Jährige	-			664	521	143	44	35	9	708	556	152	-
CO07	Über 54-Jährige	-			855	604	251	55	33	22	910	637	273	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			14	12	2	0	0	0	14	12	2	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			170	136	34	11	9	2	181	145	36	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			3.503	2.315	1.188	297	182	115	3.800	2.497	1.303	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			8.046	6.050	1.996	573	412	161	8.619	6.462	2.157	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			2.077	1.470	607	128	85	43	2.205	1.555	650	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			158	121	37	8	4	4	166	125	41	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			108	82	26	1	1	0	109	83	26	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			909	639	270	38	25	13	947	664	283	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			77	65	12	0	0	0	77	65	12	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			2.757			248			3.005			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	9.868			9.448			806			10.254			103,9%
Gesamtteilnehmerzahl					11.719	8.501	3.218	881	603	278	12.600	9.104	3.496	

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 2: IP 8iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			27	22	5	0	0	0	27	22	5	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			3	3	0	0	0	0	3	3	0	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			179	134	45	0	0	0	179	134	45	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			48	32	16	0	0	0	48	32	16	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	3.743			8.014	5.317	2.697	615	426	189	8.629	5.743	2.886	230,5%
CO06	Unter 25-Jährige	-			430	317	113	54	43	11	484	360	124	-
CO07	Über 54-Jährige	-			708	464	244	59	46	13	767	510	257	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			3	3	0	0	0	0	3	3	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			131	95	36	10	8	2	141	103	38	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			4.136	2.678	1.458	302	206	96	4.438	2.884	1.554	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			3.953	2.700	1.253	303	212	91	4.256	2.912	1.344	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			520	346	174	28	14	14	548	360	188	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			91	63	28	3	1	2	94	64	30	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			51	43	8	2	2	0	53	45	8	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			545	371	174	38	28	10	583	399	184	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			88	58	30	0	0	0	88	58	30	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			2.615			174			2.789			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	4.728			8.102			561			8.663			183,2%
Gesamtteilnehmerzahl					8.220	5.473	2.747	615	426	189	8.835	5.899	2.936	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 3: IP 8iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
A1.1a	Überlebensquote der Gründungen von gecoachten selbständigen Erwerbstätigen zwei Jahre nach Maßnahmeende (Erhebung durch Evaluation) ¹⁾	80%			92,0%			-			92,0%			115,0%
A1.2a	Technologie- und wissensbasierte Gründungen aus Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen ²⁾	58%			69,4%			16,0%			63,2%			109,0%
A1.3a	Gesicherte Arbeitsplätze in ESF-mezzaninfinanzierten Kleinst- und kleinen Unternehmen	2.670			3.741			0			3.741			140,1%
Übergangsregionen														
A1.1b	Überlebensquote der Gründungen von gecoachten selbständigen Erwerbstätigen zwei Jahre nach Maßnahmeende (Erhebung durch Evaluation) ¹⁾	80%			93,0%			-			93,0%			116,3%
A1.2b	Technologie- und wissensbasierte Gründungen aus Hochschulen und/oder Forschungseinrichtungen ²⁾	54%			84,9%			0,0%			77,4%			143,3%
A1.3b	Gesicherte Arbeitsplätze in ESF-mezzaninfinanzierten Kleinst- und kleinen Unternehmen	664			2.261			0			2.261			340,5%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

¹⁾ Die Erhebung des Indikators A1.1 erfolgte im Rahmen der „Evaluierung der Investitionsprioritäten des Operationellen Programm des Bundes“.

²⁾ Zulieferung BMWK: Die Daten zum Ergebnisindikator A1.2 werden jährlich kumuliert berichtet, da aufgrund der Programmkonstruktion Werte für Einzeljahre nicht aussagefähig sind.

Tabelle 4: IP 8iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO01a	Gründungsvorhaben ¹⁾	2.117			1.132			0			1.132			53,5%
Übergangsregionen														
PO01b	Gründungsvorhaben ¹⁾	472			233			0			233			49,4%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

¹⁾ Es handelt sich um mehrjährige Projekte. Die Daten werden erst dann an DATES II gemeldet, wenn die Projekte bzw. Vorhaben abschließend geprüft wurden.

Durchführung der Prioritätsachse

3.2.2 Investitionspriorität 8iv: Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten

Tabelle 5: IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁶

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			367	0	367	82	0	82	449	0	449	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			1.803	0	1.803	162	0	162	1.965	0	1.965	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			6.150	0	6.150	732	0	732	6.882	0	6.882	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			5.081	0	5.081	359	0	359	5.440	0	5.440	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			7.622	0	7.622	1.117	0	1.117	8.739	0	8.739	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			866	0	866	0	0	0	866	0	866	-
											50%	-	50%	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			158	0	158	0	0	0	158	0	158	-
											37%	-	37%	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			30	0	30	0	0	0	30	0	30	-
											56%	-	56%	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			486	0	486	0	0	0	486	0	486	-
											46%	-	46%	

⁶ Lesehinweis für Tabelle 5: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 5: IP 8iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			48	0	48	7	0	7	55	0	55	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			231	0	231	30	0	30	261	0	261	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			1.071	0	1.071	209	0	209	1.280	0	1.280	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			1.507	0	1.507	70	0	70	1.577	0	1.577	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.104	0	1.104	244	0	244	1.348	0	1.348	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			321	0	321	0	0	0	321	0	321	-
											48%	-	48%	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			33	0	33	0	0	0	33	0	33	-
											44%	-	44%	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			6	0	6	0	0	0	6	0	6	-
											30%	-	30%	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			110	0	110	0	0	0	110	0	110	-
											37%	-	37%	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 6: IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			12.012	0	12.012	407	0	407	12.419	0	12.419	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			6.610	0	6.610	277	0	277	6.887	0	6.887	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			7.968	0	7.968	279	0	279	8.247	0	8.247	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			7.747	0	7.747	265	0	265	8.012	0	8.012	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			2.106	0	2.106	40	0	40	2.146	0	2.146	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			701	0	701	36	0	36	737	0	737	-
CO07	Über 54-Jährige	-			763	0	763	38	0	38	801	0	801	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			569	0	569	37	0	37	606	0	606	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			6.743	0	6.743	308	0	308	7.051	0	7.051	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			7.201	0	7.201	174	0	174	7.375	0	7.375	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			7.089	0	7.089	185	0	185	7.274	0	7.274	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			15.973	0	15.973	694	0	694	16.667	0	16.667	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			304	0	304	11	0	11	315	0	315	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			2.634	0	2.634	170	0	170	2.804	0	2.804	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			1.169	0	1.169	49	0	49	1.218	0	1.218	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			512	0	512	0	0	0	512	0	512	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			0			0			0			-
Gesamtteilnehmerzahl					22.086	0	22.086	726	0	726	22.812	0	22.812	

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 6: IP 8iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			3.412	0	3.412	104	0	104	3.516	0	3.516	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			1.729	0	1.729	78	0	78	1.807	0	1.807	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			1.274	0	1.274	67	0	67	1.341	0	1.341	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			1.244	0	1.244	66	0	66	1.310	0	1.310	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			371	0	371	19	0	19	390	0	390	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			198	0	198	8	0	8	206	0	206	-
CO07	Über 54-Jährige	-			198	0	198	11	0	11	209	0	209	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			166	0	166	9	0	9	175	0	175	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			1.052	0	1.052	68	0	68	1.120	0	1.120	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			2.483	0	2.483	44	0	44	2.527	0	2.527	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			1.334	0	1.334	61	0	61	1.395	0	1.395	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			2.519	0	2.519	162	0	162	2.681	0	2.681	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			93	0	93	1	0	1	94	0	94	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			499	0	499	46	0	46	545	0	545	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			185	0	185	8	0	8	193	0	193	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			144	0	144	0	0	0	144	0	144	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			0			0			0			-
Gesamtteilnehmerzahl					5.057	0	5.057	190	0	190	5.247	0	5.247	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 7: IP 8iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
A2.1a	Teilnehmerinnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, auf Arbeitsuche sind oder für den Arbeitsmarkt aktiviert wurden	42%			58,8%		58,8%	55,6%		55,6%	58,5%		58,5%	139,2%
A2.3a	Projekte, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf lokaler Ebene anbieten**	12.136			12.136		0	0		0	12.136		0	100,0%
Übergangsregionen														
A2.1b	Teilnehmerinnen, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, auf Arbeitsuche sind oder für den Arbeitsmarkt aktiviert wurden*	43%			55,8%		55,8%	55,6%		55,6%	55,8%		55,8%	129,7%
A2.3b	Projekte, die konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auf lokaler Ebene anbieten	3.529			3.529		0	0		0	3.529		0	100,0%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Tabelle 8: IP 8iv Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO02a	Frauen in der IP 8iv	21.021			22.086	0	22.086	726	0	726	22.812	0	22.812	108,5%
PO03a	Projekte	1.322			1.385		0	0		0	1.385		0	104,8%
Übergangsregionen														
PO02b	Frauen in der IP 8iv	4.060			5.057	0	5.057	190	0	190	5.247	0	5.247	129,2%
PO03b	Projekte	397			435		0	0		0	435		0	109,6%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

3.2.3 Investitionspriorität 8v: Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel

Tabelle 9: IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁷

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			167	49	118	28	10	18	195	59	136	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			1.046	490	556	343	170	173	1.389	660	729	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			26.043	13.229	12.814	8.678	3.161	5.517	34.721	16.390	18.331	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			3.454	1.701	1.753	867	440	427	4.321	2.141	2.180	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			13.583	6.496	7.087	3.724	1.432	2.292	17.307	7.928	9.379	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			917	474	443	0	0	0	917	474	443	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			623	255	368	0	0	0	623	255	368	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			18	9	9	0	0	0	18	9	9	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			770	397	373	0	0	0	770	397	373	-

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

⁷ Lesehinweis für Tabelle 9: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 9: IP 8v: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			56	16	40	22	6	16	78	22	56	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			278	134	144	213	90	123	491	224	267	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			8.256	2.956	5.300	4.004	1.201	2.803	12.260	4.157	8.103	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			768	373	395	316	146	170	1.084	519	565	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			3.398	1.430	1.968	1.726	622	1.104	5.124	2.052	3.072	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			293	136	157	0	0	0	293 43%	136 41%	157 45%	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			156	60	96	0	0	0	156 32%	60 38%	96 29%	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			4	2	2	0	0	0	4 (40%)	2 (38%)	2 (43%)	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			243	116	127	0	0	0	243 43%	116 42%	127 44%	-

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 10: IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			8.892	5.132	3.760	879	379	500	9.771	5.511	4.260	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			3.643	2.170	1.473	354	168	186	3.997	2.338	1.659	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			6.471	2.499	3.972	824	313	511	7.295	2.812	4.483	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			5.331	1.969	3.362	718	276	442	6.049	2.245	3.804	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	36.461			69.754	27.918	41.836	5.673	2.484	3.189	75.427	30.402	45.025	206,9%
CO06	Unter 25-Jährige	-			5.751	2.322	3.429	419	216	203	6.170	2.538	3.632	-
CO07	Über 54-Jährige	-			13.584	5.332	8.252	1.094	454	640	14.678	5.786	8.892	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			393	192	201	52	22	30	445	214	231	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			3.001	1.629	1.372	338	240	98	3.339	1.869	1.470	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			40.796	16.053	24.743	2.968	1.353	1.615	43.764	17.406	26.358	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			41.295	17.845	23.450	4.067	1.580	2.487	45.362	19.425	25.937	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	19.395			30.231	13.349	16.882	3.556	1.558	1.998	33.787	14.907	18.880	174,2%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			1.982	671	1.311	158	56	102	2.140	727	1.413	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			2.333	1.422	911	531	329	202	2.864	1.751	1.113	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			2.188	1.185	1.003	174	79	95	2.362	1.264	1.098	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			259	133	126	0	0	0	259	133	126	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	280			235			0			235			83,9%
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			10.704			716			11.420			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			25			0			25			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	98.574			97.618			7.707			105.325			106,8%
Gesamtteilnehmerzahl					85.117	35.549	49.568	7.376	3.176	4.200	92.493	38.725	53.768	

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 10: IP 8v: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk. -Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			2.539	1.438	1.101	381	126	255	2.920	1.564	1.356	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			1.128	662	466	106	40	66	1.234	702	532	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			1.209	333	876	263	82	181	1.472	415	1.057	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			1.052	263	789	201	53	148	1.253	316	937	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	12.275			22.631	7.718	14.913	5.030	2.177	2.853	27.661	9.895	17.766	225,3%
CO06	Unter 25-Jährige	-			1.804	652	1.152	378	170	208	2.182	822	1.360	-
CO07	Über 54-Jährige	-			4.110	1.272	2.838	926	350	576	5.036	1.622	3.414	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			110	49	61	19	7	12	129	56	73	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			738	360	378	155	97	58	893	457	436	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			13.669	4.376	9.293	3.119	1.268	1.851	16.788	5.644	11.144	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			11.968	4.750	7.218	2.399	1.019	1.380	14.367	5.769	8.598	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	1.826			6.725	2.851	3.874	1.485	558	927	8.210	3.409	4.801	449,6%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			529	164	365	96	40	56	625	204	421	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			872	495	377	256	106	150	1.128	601	527	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			412	230	182	54	27	27	466	257	209	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			171	57	114	0	0	0	171	57	114	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	77			96			0			96			124,7%
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			6.659			490			7.149			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			7			0			7			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	31.327			39.255			3.380			42.635			136,1%
Gesamtteilnehmerzahl					26.379	9.489	16.890	5.674	2.385	3.289	32.053	11.874	20.179	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 11: IP 8v: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
A3.1a	Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen, die volle Gleichwertigkeit ihrer Abschlüsse erreichen bzw. die Voraussetzungen für eine qualifikationsadäquate Einmündung in den Arbeitsmarkt erfüllen	40%			72,7%	70,8%	74,3%	81,7%	77,9%	85,0%	74,5%	72,2%	76,4%	186,2%
A3.2a	KMU, die Ausbildungsplätze passgenau besetzen	26,70%			48,5%			49,3%			48,6%			182,0%
A3.3a	KMU, die aufgrund der Beratung im Rahmen der Willkommenskultur ihre Bereitschaft zur Einstellung von europäischen Auszubildenden, ausländischen Fachkräften oder bereits in Deutschland lebenden Migranten/innen erhöht haben ¹⁾	62%			34,4%			-			34,4%			55,5%
A3.4a	KMU, die aufgrund der Beratung konkrete betriebliche Maßnahmen geplant, eingeleitet oder bereits abgeschlossen haben ²⁾	83%			98,7%			98,6%			98,7%			118,9%
A3.5a	KMU, die zu altersgerechter Gestaltung der Arbeit beraten wurden	10%			14,9%			0,4%			14,2%			141,8%
Übergangsregionen														
A3.1b	Teilnehmer/innen an Qualifizierungsmaßnahmen, die volle Gleichwertigkeit ihrer Abschlüsse erreichen bzw. die Voraussetzungen für eine qualifikationsadäquate Einmündung in den Arbeitsmarkt erfüllen	40%			81,9%	79,3%	84,0%	88,6%	85,4%	90,5%	83,9%	80,9%	86,1%	209,6%
A3.2b	KMU, die Ausbildungsplätze passgenau besetzen	24,15%			69,5%			63,9%			68,9%			285,3%
A3.3b	KMU, die aufgrund der Beratung im Rahmen der Willkommenskultur ihre Bereitschaft zur Einstellung von europäischen Auszubildenden, ausländischen Fachkräften oder bereits in Deutschland lebenden Migranten/innen erhöht haben ¹⁾	54%			37,5%			-			37,5%			69,4%
A3.4b	KMU, die aufgrund der Beratung konkrete betriebliche Maßnahmen geplant, eingeleitet oder bereits abgeschlossen haben ²⁾	83%			98,1%			98,4%			98,2%			118,3%
A3.5b	KMU, die zu altersgerechter Gestaltung der Arbeit beraten wurden	7%			7,6%			0,4%			7,2%			102,5%
A3.6b	Erwerbstätige, die durch eine Teilnahme an einer Maßnahme ihre Kompetenzen zur Gestaltung der digitalen Arbeitswelt ausgebaut haben	50%			90,1%	91,8%	86,4%	87,6%	83,7%	91,2%	87,8%	84,3%	91,0%	175,5%
A3.7b	KMU, die durch eine Beratung Erkenntnisse über veränderte Anforderungen an Arbeitsorganisation und Qualifizierung im digitalen Wandel gewonnen haben	90%			24,8%			42,7%			33,0%			36,7%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

¹⁾ Dieser Indikator wurde im Rahmen einer Einzelevaluierung erhoben, die abgeschlossen ist.

²⁾ Zulieferung BMWK: Die Ergebnisse stammen aus der jährlichen Befragung einer repräsentativen Auswahl geförderter Unternehmen durch das BAFA

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 12: IP 8v: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
Übergangsregionen														
PO14b	Entwickelte und erprobte Konzepte/ Curricula für die Bewältigung des digitalen Wandels auf der betrieblichen Ebene	400			41			40			81			20,3%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

3.2.4 Investitionspriorität 9i: Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit

Tabelle 13: IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁸

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			2.523	1.504	1.019	520	206	314	3.043	1.710	1.333	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			49.532	30.339	19.193	7.831	4.015	3.816	57.363	34.354	23.009	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			23.522	12.890	10.632	2.181	942	1.239	25.703	13.832	11.871	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			40.470	27.476	12.994	5.219	3.275	1.944	45.689	30.751	14.938	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			77.387	49.994	27.393	10.396	5.693	4.703	87.783	55.687	32.096	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			2.206	1.270	936	0	0	0	2.206	1.270	936	-
								38%			41%		34%	
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			150	71	79	0	0	0	150	71	79	-
								28%			28%		28%	
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			446	267	179	0	0	0	446	267	179	-
								37%			41%		31%	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.795	1.048	747	0	0	0	1.795	1.048	747	-
								39%			42%		35%	

⁸ Lesehinweis für Tabelle 13: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 13: IP 9i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			883	575	308	137	78	59	1.020	653	367	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			12.689	7.669	5.020	1.805	956	849	14.494	8.625	5.869	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			5.750	3.692	2.058	489	224	265	6.239	3.916	2.323	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			10.616	7.508	3.108	1.327	887	440	11.943	8.395	3.548	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			16.871	11.985	4.886	2.317	1.426	891	19.188	13.411	5.777	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.266	742	524	0	0	0	1.266 39%	742 40%	524 38%	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			35	16	19	0	0	0	35 34%	16 32%	19 36%	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			201	105	96	0	0	0	201 41%	105 39%	96 43%	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			833	526	307	0	0	0	833 38%	526 40%	307 34%	-

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 14: IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			175.462	106.013	69.449	7.984	3.601	4.383	183.446	109.614	73.832	-
CO02	Langzeitarbeitslose	64.718			99.907	58.839	41.068	3.975	1.773	2.202	103.882	60.612	43.270	160,5%
CO03	Nichterwerbstätige	-			79.477	46.115	33.362	5.304	2.193	3.111	84.781	48.308	36.473	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			33.829	19.613	14.216	2.617	764	1.853	36.446	20.377	16.069	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			13.239	8.058	5.181	1.655	939	716	14.894	8.997	5.897	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			113.714	73.413	40.301	4.937	2.659	2.278	118.651	76.072	42.579	-
CO07	Über 54-Jährige	9.345			11.503	6.379	5.124	756	350	406	12.259	6.729	5.530	131,2%
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			10.935	6.121	4.814	678	321	357	11.613	6.442	5.171	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			148.399	91.580	56.819	8.531	4.230	4.301	156.930	95.810	61.120	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			68.667	39.901	28.766	3.177	1.328	1.849	71.844	41.229	30.615	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			37.932	20.259	17.673	2.181	732	1.449	40.113	20.991	19.122	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	154.566			192.939	117.500	75.439	11.446	5.058	6.388	204.385	122.558	81.827	132,2%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			4.869	2.899	1.970	314	164	150	5.183	3.063	2.120	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			91.598	64.441	27.157	6.067	2.916	3.151	97.665	67.357	30.308	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			25.305	15.713	9.592	1.640	745	895	26.945	16.458	10.487	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			3.355	2.135	1.220	0	0	0	3.355	2.135	1.220	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			2.803			370			3.173			-
Gesamtteilnehmerzahl					268.178	160.186	107.992	14.943	6.733	8.210	283.121	166.919	116.202	

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 14: IP 9i: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			40.712	26.483	14.229	1.777	859	918	42.489	27.342	15.147	-
CO02	Langzeitarbeitslose	12.012			24.647	15.781	8.866	918	446	472	25.565	16.227	9.338	212,8%
CO03	Nichterwerbstätige	-			22.489	13.634	8.855	1.223	590	633	23.712	14.224	9.488	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			8.559	5.630	2.929	325	141	184	8.884	5.771	3.113	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			2.845	1.744	1.101	250	162	88	3.095	1.906	1.189	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			34.208	22.251	11.957	1.504	834	670	35.712	23.085	12.627	-
CO07	Über 54-Jährige	2.003			2.876	1.558	1.318	163	68	95	3.039	1.626	1.413	151,7%
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			2.763	1.515	1.248	151	60	91	2.914	1.575	1.339	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			37.925	24.619	13.306	1.914	1.053	861	39.839	25.672	14.167	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			18.645	11.312	7.333	769	332	437	19.414	11.644	7.770	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			6.352	3.713	2.639	413	139	274	6.765	3.852	2.913	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	19.622			34.638	24.091	10.547	1.767	896	871	36.405	24.987	11.418	185,5%
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			1.293	765	528	85	33	52	1.378	798	580	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			24.038	17.256	6.782	1.194	638	556	25.232	17.894	7.338	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			6.010	3.989	2.021	230	123	107	6.240	4.112	2.128	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			3.561	2.161	1.400	0	0	0	3.561	2.161	1.400	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			293			61			354			-
Gesamtteilnehmerzahl					66.046	41.861	24.185	3.250	1.611	1.639	69.296	43.472	25.824	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 15: IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
B1.1a	Langzeitarbeitslose (> 2 Jahre) über 27 Jahre und ohne verwertbare/abgeschlossene Berufsausbildung, die mittels eines mindestens sechsmonatigen Coachings bis 6 Monate nach Maßnahme in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert wurden	51%			40,9%	40,5%	41,6%	-	-	-	40,9%	40,5%	41,6%	80,1%
B1.2a	In den Jobcentern etablierte Betriebsakquisiteure ¹⁾	356			389			0			389			109,3%
B2.1a	Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund, die nach ihrer Teilnahme an einem berufsbezogenen Sprachkurs einen Arbeits- (abhängige oder selbständige Beschäftigung) oder Ausbildungsplatz haben oder an einer Maßnahme teilnehmen	27%			19,2%	21,5%	16,7%	-	-	-	19,2%	21,5%	16,7%	71,3%
B2.2a	Asylbewerber/innen und Flüchtlinge mit mindestens nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt, die nach ihrer Teilnahme an einer Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz haben oder eine schulische Bildung absolvieren	30%			57,4%	59,7%	49,6%	15,2%	15,9%	13,9%	41,7%	44,7%	33,2%	139,1%
B3.1a	U27-Jährige mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit/Ausbildung, die nach ihrer Teilnahme an nationalen arbeitsmarktlichen Maßnahmen oder an einer transnationalen Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	35%			60,8%	58,9%	63,8%	60,5%	68,8%	54,5%	60,8%	59,0%	63,7%	173,7%
B3.2a	Benachteiligte U27-Jährige mit erhöhtem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf am Übergang Schule-Beruf, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	55%			61,2%	60,9%	61,6%	59,6%	58,4%	61,2%	60,9%	60,5%	61,5%	110,8%
B3.3a	Langzeitarbeitslose und/oder Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahre, die nach ihrer Teilnahme an einer quartiersbezogenen Maßnahme einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbständige Beschäftigung) haben	21%			25,0%	27,2%	23,1%	19,9%	23,8%	17,1%	24,0%	26,6%	21,8%	114,2%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 15: IP 9i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
B1.1b	Langzeitarbeitslose (> 2 Jahre) über 27 Jahre und ohne verwertbare/abgeschlossene Berufsausbildung, die mittels eines mindestens sechsmonatigen Coachings bis 6 Monate nach Maßnahme in den allgemeinen Arbeitsmarkt integriert wurden	51%			44,0%	43,8%	44,3%	-	-	-	44,0%	43,8%	44,3%	86,2%
B1.2b	In den Jobcentern etablierte Betriebsakquisiteure ¹⁾	89			101			0			101			113,5%
B2.1b	Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund, die nach ihrer Teilnahme an einem berufsbezogenen Sprachkurs einen Arbeits- (abhängige oder selbständige Beschäftigung) oder Ausbildungsplatz haben oder an einer Maßnahme teilnehmen	27%			12,6%	13,3%	11,5%	-	-	-	12,6%	-	-	-
B2.2b	Asylbewerber/innen und Flüchtlinge mit mindestens nachrangigem Zugang zum Arbeitsmarkt, die nach ihrer Teilnahme an einer Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeits- oder Ausbildungsplatz haben oder eine schulische Bildung absolvieren	15%			51,2%	53,2%	43,3%	24,5%	26,7%	19,5%	42,4%	45,2%	33,0%	282,6%
B3.1b	U27-Jährige mit besonderen Schwierigkeiten beim Zugang zu Arbeit/Ausbildung, die nach ihrer Teilnahme an nationalen arbeitsmarktlichen Maßnahmen oder an einer transnationalen Maßnahme eines Kooperationsverbundes einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	10%			65,9%	67,6%	62,3%	50,0%	58,3%	40,0%	65,7%	67,5%	61,8%	656,7%
B3.2b	Benachteiligte U27-Jährige mit erhöhtem sozialpädagogischem Unterstützungsbedarf am Übergang Schule-Beruf, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben oder eine schulische/berufliche Bildung absolvieren	50%			54,5%	54,4%	54,6%	49,7%	50,1%	49,2%	53,8%	53,8%	53,8%	107,6%
B3.3b	Langzeitarbeitslose und/oder Teilnehmer/innen mit Migrationshintergrund ab 27 Jahre, die nach ihrer Teilnahme an einer quartiersbezogenen Maßnahme einen Arbeitsplatz (abhängige oder selbständige Beschäftigung) haben	15%			24,9%	26,4%	23,3%	12,5%	13,8%	11,5%	22,6%	24,4%	20,8%	150,7%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

¹⁾ Zulieferung Fachreferat

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 16: IP 9i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO04a	Benachteiligte Jugendliche U27	91.615			97.474	59.605	37.869	3.504	1.913	1.591	100.978	61.518	39.460	110,2%
PO07a	Betriebsakquisiteure ¹⁾	398			389			0			389			97,7%
PO08a	Arbeitsmarktferne Leistungsberechtigte	15.100			15.597	10.278	5.319	0	0	0	15.597	10.278	5.319	103,3%
Übergangsregionen														
PO04b	Benachteiligte Jugendliche U27	24.535			31.045	19.342	11.703	1.248	678	570	32.293	20.020	12.273	131,6%
PO07b	Betriebsakquisiteure ¹⁾	103			101			0			101			98,1%
PO08b	Arbeitsmarktferne Leistungsberechtigte	4.900			4.872	3.024	1.848	0	0	0	4.872	3.024	1.848	99,4%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

¹⁾ Zulieferung Fachreferat

Durchführung der Prioritätsachse

3.2.5 Investitionspriorität 10iii: Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen

Tabelle 17: IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)⁹

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			72	21	51	0	0	0	72	21	51	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			88.944	18.542	70.402	3.856	748	3.108	92.800	19.290	73.510	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige ¹⁰	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			21.910	5.749	16.161	879	223	656	22.789	5.972	16.817	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			89	1	88	0	0	0	89	1 (25%)	88 50%	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			1.168	408	760	0	0	0	1.168	408 33%	760 35%	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1	0	1	0	0	0	1 (25%)	0 -	1 (25%)	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			17	0	17	0	0	0	17	0 (0%)	17 45%	-

⁹ Lesehinweis für Tabelle 17: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

¹⁰ Unter CR04 können nur Personen fallen, die bei Beginn der Förderung arbeitslos oder nichterwerbstätig waren. In dieser IP werden ausschließlich im Programm Bildungsprämie einzelne Teilnehmende als Nichterwerbstätige gezählt. Dabei handelt es sich um beschäftigte Personen, die zum Zeitpunkt des Beginns der Förderung Vollzeit in Elternzeit waren. Daher greift der vorgegebene Statuswechsel für CR04 aus unserer fachlichen Sicht nicht und der Indikator wird nicht erhoben. Aufgrund der Vorgaben der KOM zur Stichprobenziehung (Schichtungsgruppen) taucht diese Gruppe aber in der Befragung zum längerfristigen Verbleib wieder auf und entsprechende Werte werden hier berichtet.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 17: IP 10iii: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		
Übergangsregionen															
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			12	2	10	0	0	0	12	2	10	-	
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			13.443	2.863	10.580	275	57	218	13.718	2.920	10.798	-	
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige ¹¹	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.401	332	1.069	39	10	29	1.440	342	1.098	-	
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			20	0	20	0	0	0	20	0	20	-	
											68%	-	70%		
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			401	84	317	0	0	0	401	84	317	-	
											36%	37%	36%		
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			3	0	3	0	0	0	3	0	3	-	
											96%	-	(100%)		

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

¹¹ Siehe Fußnote 9

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 18: IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			2.180	61	2.119	14	0	14	2.194	61	2.133	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			2.180	61	2.119	14	0	14	2.194	61	2.133	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	102.945			90.362	19.078	71.284	1.081	237	844	91.443	19.315	72.128	88,8%
CO06	Unter 25-Jährige	-			4.885	1.174	3.711	95	27	68	4.980	1.201	3.779	-
CO07	Über 54-Jährige	-			8.769	1.625	7.144	138	28	110	8.907	1.653	7.254	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			8	0	8	0	0	0	8	0	8	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			2.745	828	1.917	37	14	23	2.782	842	1.940	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			56.392	10.406	45.986	607	122	485	56.999	10.528	46.471	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			33.394	7.900	25.494	451	101	350	33.845	8.001	25.844	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			18.731	5.162	13.569	226	63	163	18.957	5.225	13.732	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			3.037	689	2.348	29	7	22	3.066	696	2.370	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			2.469	532	1.937	33	9	24	2.502	541	1.961	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			694	50	644	1	1	0	695	51	644	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			4.392	831	3.561	0	0	0	4.392	831	3.561	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			85			0			85			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			585			1			586			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			5			0			5			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			2.992			1			2.993			-
Gesamtteilnehmerzahl					92.542	19.139	73.403	1.095	237	858	93.637	19.376	74.261	

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 18: IP 10iii: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			293	8	285	2	0	2	295	8	287	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			293	8	285	2	0	2	295	8	287	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	15.529			13.609	2.916	10.693	88	23	65	13.697	2.939	10.758	88,2%
CO06	Unter 25-Jährige	-			571	144	427	10	3	7	581	147	434	-
CO07	Über 54-Jährige	-			1.029	239	790	10	6	4	1.039	245	794	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			138	51	87	0	0	0	138	51	87	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			9.873	1.991	7.882	56	18	38	9.929	2.009	7.920	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			3.890	881	3.009	34	5	29	3.924	886	3.038	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			1.009	254	755	7	2	5	1.016	256	760	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			381	80	301	4	1	3	385	81	304	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			172	27	145	1	1	0	173	28	145	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			202	16	186	0	0	0	202	16	186	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			1.428	364	1.064	0	0	0	1.428	364	1.064	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			16			0			16			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			119			0			119			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			123			0			123			-
Gesamtteilnehmerzahl					13.902	2.924	10.978	90	23	67	13.992	2.947	11.045	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 19: IP 10iii: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
C1.1a	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/-in abgeschlossen haben	80%			76,9%	75,8%	77,5%	-	-	-	76,9%	75,8%	77,5%	96,1%
C1.2a	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m Elternbegleiter/-in abgeschlossen haben	7.339			6.398	282	6.116	0	0	0	6.398	282	6.116	87,2%
C2.1a	Geringverdienende, die in den letzten 2 Jahren nicht an berufsbezogener Weiterbildung teilgenommen haben und einen Bildungsprämiegutschein einlösen	40%			41,1%	45,7%	39,8%	47,0%	50,5%	46,1%	41,4%	45,9%	40,1%	103,5%
C3.1a	KMU, die im Rahmen der Projekte Maßnahmen der individuellen und betrieblichen Partizipation an Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Älteren, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund gestartet haben	360			246			3			249			69,2%
C3.2a	Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung, die im Rahmen der Projekte in KMU erprobt werden	23			32			0			32			139,1%
C3.3a	Bildungsakteure aller Bereiche der Bildungsbiografie, die im Rahmen der Projekte untereinander bindende Kooperationen eingegangen sind ¹⁾	66%			38,3%			-			38,3%			58,0%
Übergangsregionen														
C1.1b	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m staatlich anerkannten Erzieher/-in abgeschlossen haben*	80%			78,1%	72,0%	80,3%	-	-	-	78,1%	72,0%	80,3%	97,7%
C1.2b	Teilnehmer/innen, die erfolgreich eine Qualifizierung zur/m Elternbegleiter/-in abgeschlossen haben	2.284			2.065	130	1.935	0	0	0	2.065	130	1.935	90,4%
C2.1b	Geringverdienende, die in den letzten 2 Jahren nicht an berufsbezogener Weiterbildung teilgenommen haben und einen Bildungsprämiegutschein einlösen	35%			38,2%	46,7%	35,5%	44,0%	42,1%	44,5%	38,3%	46,6%	35,7%	109,5%
C3.1b	KMU, die im Rahmen der Projekte Maßnahmen der individuellen und betrieblichen Partizipation an Arbeit unter besonderer Berücksichtigung von Älteren, Frauen und Menschen mit Migrationshintergrund gestartet haben	63			75			0			75			119,0%
C3.2b	Konzepte zum Einsatz digitaler Medien in der beruflichen Bildung, die im Rahmen der Projekte in KMU erprobt werden	12			13			0			13			108,3%
C3.3b	Bildungsakteure aller Bereiche der Bildungsbiografie, die im Rahmen der Projekte untereinander bindende Kooperationen eingegangen sind ¹⁾	66%			40,2%			-			40,2%			60,8%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

¹⁾ Zulieferung PT DLR

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 20: IP 10iii: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO05a	Projekte	43.159			36.680			474			37.154			86,1%
Übergangsregionen														
PO05b	Projekte	5.558			4.899			58			4.957			88,7%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

3.2.6 Investitionspriorität 10iv: Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung

Tabelle 21: IP 10iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)¹²

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			5.158	3.072	2.086	273	139	134	5.431	3.211	2.220	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			74.555	43.048	31.507	3.774	2.106	1.668	78.329	45.154	33.175	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			27.596	16.229	11.367	1.736	982	754	29.332	17.211	12.121	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			6.919	4.517	2.402	487	297	190	7.406	4.814	2.592	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			44.170	25.308	18.862	2.532	1.425	1.107	46.702	26.733	19.969	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			1.013	642	371	0	0	0	1.013	642	371	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			12	10	2	0	0	0	12	10	2	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			626	387	239	0	0	0	626	387	239	-
											25%	29%	20%	

¹² Lesehinweis für Tabelle 21: Die Erhebung der längerfristigen Ergebnisindikatoren CR06 bis CR09 erfolgte für eine repräsentative Auswahl an Teilnehmenden. Derzeit laufen die entsprechenden Befragungswellen; aktualisierte Daten zu den längerfristigen Ergebnissen der Förderung werden im abschließenden Durchführungsbericht berichtet.

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 21: IP 10iv: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregionen														
CR01	Nichtwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			1.609	912	697	108	59	49	1.717	971	746	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			20.745	12.410	8.335	1.702	996	706	22.447	13.406	9.041	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			6.550	3.950	2.600	471	281	190	7.021	4.231	2.790	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			884	615	269	94	50	44	978	665	313	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			5.108	3.015	2.093	447	257	190	5.555	3.272	2.283	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			360	251	109	0	0	0	360 28%	251 34%	109 20%	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			28	26	2	0	0	0	28 28%	26	2 (26%)	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			64	45	19	0	0	0	64 27%	45 33%	19 17%	-

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 22: IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			115	72	43	35	13	22	150	85	65	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			67	39	28	12	7	5	79	46	33	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			108.612	62.777	45.835	750	292	458	109.362	63.069	46.293	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			155	73	82	80	29	51	235	102	133	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	3.024			2.711	2.331	380	625	462	163	3.336	2.793	543	110,3%
CO06	Unter 25-Jährige	82.830			109.988	63.999	45.989	1.018	517	501	111.006	64.516	46.490	134,0%
CO07	Über 54-Jährige	-			195	167	28	71	58	13	266	225	41	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			7	7	0	5	2	3	12	9	3	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			108.840	63.383	45.457	563	334	229	109.403	63.717	45.686	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			1.699	1.131	568	549	272	277	2.248	1.403	845	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			830	623	207	279	146	133	1.109	769	340	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			55.152	31.659	23.493	234	132	102	55.386	31.791	23.595	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			1.978	1.228	750	30	22	8	2.008	1.250	758	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			215	175	40	52	35	17	267	210	57	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			233	156	77	32	18	14	265	174	91	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			11.303	6.899	4.404	0	0	0	11.303	6.899	4.404	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			52			1			53			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			10			3			13			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			8			1			9			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			14.980			471			15.451			-
Gesamtteilnehmerzahl					111.438	65.180	46.258	1.410	767	643	112.848	65.947	46.901	

Durchführung der Prioritätsachse

Fortsetzung Tabelle 22: IP 10iv: Gemeinsame Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Übergangsregion														
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			31	18	13	13	5	8	44	23	21	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			9	6	3	2	2	0	11	8	3	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			31.898	18.748	13.150	228	112	116	32.126	18.860	13.266	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			77	35	42	44	23	21	121	58	63	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	1.355			1.282	1.150	132	236	183	53	1.518	1.333	185	112,0%
CO06	Unter 25-Jährige	26.628			32.428	19.230	13.198	305	167	138	32.733	19.397	13.336	122,9%
CO07	Über 54-Jährige	-			134	123	11	29	25	4	163	148	15	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			1	1	0	3	3	0	4	4	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			32.011	18.983	13.028	230	125	105	32.241	19.108	13.133	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			776	585	191	165	119	46	941	704	237	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			392	317	75	79	56	23	471	373	98	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			6.586	3.842	2.744	62	24	38	6.648	3.866	2.782	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			988	594	394	7	1	6	995	595	400	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			165	136	29	6	3	3	171	139	32	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			133	99	34	4	2	2	137	101	36	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			7.222	4.393	2.829	0	0	0	7.222	4.393	2.829	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			10			0			10			-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0			-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0			-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			5.424			124			5.548			-
Gesamtteilnehmerzahl					33.211	19.916	13.295	477	300	177	33.688	20.216	13.472	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 23: IP 10iv: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
C4.1a	Teilnehmer/innen der Berufseinstiegsbegleitung, die nach Teilnahme in Berufsausbildung sind	36%			36,6%	37,9%	34,8%	55,2%	55,8%	54,5%	37,5%	38,7%	35,7%	104,1%
C5.1a	KMU, deren Ausbildungskompetenz bzw. Ausbildungsbereitschaft erhöht wurde	41%			35,2%			63,7%			36,1%			88,0%
C6.1a	Teilnehmer/innen, die zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung in einem der erarbeiteten Module qualifiziert bzw. in den Workcamps informiert werden	6.816			4.884	3.327	1.557	1.219	582	637	6.103	3.909	2.194	89,5%
C6.2a	In Projekten entwickelte und erprobte Module zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung	283			153			65			218			77,0%
Übergangsregionen														
C4.1b	Teilnehmer/innen der Berufseinstiegsbegleitung, die nach Teilnahme in Berufsausbildung sind	36%			42,2%	44,3%	39,3%	58,0%	60,3%	54,8%	43,3%	45,4%	40,4%	120,4%
C5.1b	KMU, deren Ausbildungskompetenz bzw. Ausbildungsbereitschaft erhöht wurde	58%			28,7%			70,2%			29,6%			51,1%
C6.1b	Teilnehmer/innen, die zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung in einem der erarbeiteten Module qualifiziert bzw. in den Workcamps informiert werden	2.726			2.289	1.701	588	570	333	237	2.859	2.034	825	104,9%
C6.2b	In Projekten entwickelte und erprobte Module zur nachhaltigen Entwicklung in der Berufsbildung	120			31			22			53			44,2%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Tabelle 24: IP 10iv: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
PO06a	Projekte	155			187			0			187			120,6%
Übergangsregionen														
PO06b	Projekte	74			85			0			85			114,9%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

3.2.7 Investitionspriorität 13i: Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft

Tabelle 25: IP 13i: Gemeinsame Ergebnisindikatoren für ESF REACT-EU (SFC-Tabelle 2A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	
CR01	Nichterwerbstätige Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR02	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine schulische/berufl. Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR03	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme eine Qualifizierung erlangen	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR04	Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, inkl. Selbständige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR05	Benachteiligte Teilnehmer, die nach ihrer Teilnahme auf Arbeitssuche sind, eine schulische/berufliche Bildung absolvieren, eine Qualifizierung erlangen, einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR06	Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR07	Teilnehmer, deren Situation auf dem Arbeitsmarkt sich innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme verbessert hat	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR08	Über 54-jährige Teilnehmer, die sechs Monate nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CR09	Benachteiligte Teilnehmer, die innerhalb von sechs Monaten nach ihrer Teilnahme einen Arbeitsplatz haben, einschließlich Selbständigkeit	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 26: IP 13i: Gemeinsame Outputindikatoren für ESF REACT-EU (SFC-Tabelle 4A)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote	
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F		
CO01	Arbeitslose, auch Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO02	Langzeitarbeitslose	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO03	Nichterwerbstätige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO04	Nichterwerbstätige, die keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO05	Erwerbstätige, auch Selbständige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO06	Unter 25-Jährige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO07	Über 54-Jährige	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO08	Über 54-Jährige, die arbeitslos sind, einschließlich Langzeitarbeitsloser, oder die nicht erwerbstätig sind und keine schulische oder berufliche Bildung absolvieren	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO09	Mit Grundbildung (ISCED 1) oder Sekundarbildung Unterstufe (ISCED 2)	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO10	Mit Sekundarbildung Oberstufe (ISCED 3) oder postsekundärer Bildung (ISCED 4)	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO11	Mit tertiärer Bildung (ISCED 5 bis 8)	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO15	Migranten, Teilnehmer ausländischer Herkunft, Angehörige von Minderheiten (u.a. marginalisierte Gemeinschaften, wie etwa die Roma)	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO16	Teilnehmer mit Behinderungen	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO17	Sonstige benachteiligte Personen	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO18	Obdachlose oder von Ausgrenzung auf dem Wohnungsmarkt Betroffene	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO19	Personen, die in ländlichen Gebieten leben	-			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-
CO20	Zahl der Projekte, die teilweise oder gänzlich von Sozialpartnern oder Nichtregierungsorganisationen durchgeführt werden	-			0			0			0				-
CO21	Zahl der Projekte, die die dauerhafte Beteiligung von Frauen am Erwerbsleben erhöhen und ihr berufliches Fortkommen verbessern	-			0			0			0				-
CO22	Zahl der Projekte, die auf öffentliche Verwaltungen oder öffentliche Dienste auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene ausgerichtet sind	-			0			0			0				-
CO23	Zahl der unterstützten Kleinstunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschl. kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)	-			1.758			3.192			4.950				-
Gesamtteilnehmerzahl					0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 27: IP 13i: Programmspezifische Ergebnisindikatoren für ESF REACT-EU (SFC-Tabelle 2C)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
E.1.1	Durch die REACT-EU Förderung gesicherte Arbeitsplätze	28.964			6.648			10.932			17.580			60,7%
E.1.2	Anteil der geförderten KMU, die nach zwei Jahren noch am Markt sind	75%			-			-			-			-
E.1.3	KMU, die ein aktives Krisenmanagement planen, eingeleitet oder etabliert haben	1.500			0			0			0			0,0%
E.1.4	Anzahl der geförderten KMU, bei denen Geschäftsprozesse digital und zukunftsfest gestaltet wurden	1.440			0			0			0			0,0%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Tabelle 28: IP 13i: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.-Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
CV30	Wert der ESF-Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19	223.495.306						71.003.162			71.003.162			31,8%
CV33	Bei der Bekämpfung von COVID-19 unterstützte Einrichtungen	10.168			1.758			3.192			4.950			48,7%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

3.2.8 Prioritätsachse D: Technische Hilfe

Tabelle 29: Prioritätsachse D: Programmspezifische Outputindikatoren für den ESF (SFC-Tabelle 4B)

ID	Indikator	Zielwert (2023)			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	I
Regionen übergreifend														
PO08	IT-System	1			1			0			1			100,0%
PO09	Monitoringsystem	1			1			0			1			100,0%
PO10	Dachevaluierung	1			1			0			1			100,0%
PO11	Koordinierungsstelle Querschnittsziele	1			1			0			1			100,0%
PO12	Regiestellen	2			3			0			3			150,0%
PO13	Jahreskonferenzen ¹⁾	7			0			0			0			0,0%

Quelle: ESF-Verwaltungsbehörde des Bundes

¹⁾ Im Rahmen der strategischen Öffentlichkeitsarbeit wurde entschieden, die ESF-Jahreskonferenzen nicht mehr abzuhalten und ESF-Touren durchzuführen.

3.3 Im Leistungsrahmen festgelegte Etappenziele und Ziele

Tabelle 30: Prioritätsachse A: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Ziel 2023			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
LRA1a	Förderfähige Gesamtausgaben	970.978.580			673.912.334			143.846.991			817.759.326			84,2%
LRA2a	Frauen in der IP 8iv	21.021			22.086	0	22.086	726	0	726	22.812	0	22.812	108,5%
LRA3a	Erwerbstätige	46.605			82.393	35.415	46.978	6.594	3.087	3.507	88.987	38.502	50.485	190,9%
LRA4a	KMU	108.442			107.066			8.513			115.579			106,6%
Übergangsregionen														
LRA1b	Förderfähige Gesamtausgaben	306.274.020			231.187.129			57.025.842			288.212.971			94,1%
LRA2b	Frauen in der IP 8iv	4.060			5.057	0	5.057	190	0	190	5.247	0	5.247	129,2%
LRA3b	Erwerbstätige	16.018			31.016	13.035	17.981	5.664	2.603	3.061	36.680	15.638	21.042	229,0%
LRA4b	KMU	36.055			47.357			3.941			51.298			142,3%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG, förderfähige Gesamtausgaben: Stichtag 23.01.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 31: Prioritätsachse B: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Ziel 2023			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
LRB1a	Förderfähige Gesamtausgaben	1.503.689.150			1.131.617.389			110.346.975			1.241.964.364			82,6%
LRB2a	Langzeitarbeitslose	64.718			99.907	58.839	41.068	3.975	1.773	2.202	103.882	60.612	43.270	160,5%
LRB3a	Migranten/innen	154.566			192.939	117.500	75.439	11.446	5.058	6.388	204.385	122.558	81.827	132,2%
LRB4a	Benachteiligte Jugendliche U27	91.615			97.474	59.605	37.869	3.504	1.913	1.591	100.978	61.518	39.460	110,2%
Übergangsregionen														
LRB1b	Förderfähige Gesamtausgaben	357.149.130			289.019.421			26.864.155			315.883.576			88,4%
LRB2b	Langzeitarbeitslose	12.012			24.647	15.781	8.866	918	446	472	25.565	16.227	9.338	212,8%
LRB3b	Migranten/innen	19.622			34.638	24.091	10.547	1.767	896	871	36.405	24.987	11.418	185,5%
LRB4b	Benachteiligte Jugendliche U27	24.535			31.045	19.342	11.703	1.248	678	570	32.293	20.020	12.273	131,6%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG, förderfähige Gesamtausgaben: Stichtag 23.01.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 32: Prioritätsachse C: Informationen zu den im Leistungsrahmen festgelegten Etappenzielen und Zielen (SFC-Tabelle 5)

ID	Indikator	Ziel 2023			2014-2021			2022			Kumuliert			Verwirk.- Quote
		I	M	F	I	M	F	I	M	F	I	M	F	
Stärker entwickelte Regionen														
LRC1a	Förderfähige Gesamtausgaben	1.255.274.634			882.088.919			139.656.855			1.021.745.774			81,4%
LRC2a	Jugendliche U25	82.830			114.873	65.173	49.700	1.113	544	569	115.986	65.717	50.269	140,0%
LRC3a	Erwerbstätige	105.969			93.073	21.409	71.664	1.706	699	1.007	94.779	22.108	72.671	89,4%
Übergangsregionen														
LRC1b	Förderfähige Gesamtausgaben	243.383.747			238.562.549			5.027.986			243.590.535			100,1%
LRC2b	Jugendliche U25	26.628			32.999	19.374	13.625	315	170	145	33.314	19.544	13.770	125,1%
LRC3b	Erwerbstätige	16.884			14.891	4.066	10.825	324	206	118	15.215	4.272	10.943	90,1%

Quelle: DATES II, Stand: 24.03.2023, Berechnungen ISG, förderfähige Gesamtausgaben: Stichtag 23.01.2023, Berechnungen ISG.

Durchführung der Prioritätsachse

3.4 Finanzdaten

Tabelle 33: Finanzinformationen auf Ebene der Prioritätsachse und des Programms (SFC-Tabelle 6)

Prio	Regionen- kategorie*	Finanzmittel insgesamt gemäß OP	Kofinanzierungs- satz gemäß OP	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Anteil der Gesamtzuweisung für die ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von den Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anteil der Gesamtzuweis- ung	Anzahl ausgewählter Vorhaben	
A	ESF	ÜR	306.274.019,00	79,05%	411.715.271,83	134,43%	345.366.119,18	354.045.036,49	115,60%	34.715
A	ESF	SeR	971.626.580,00	50,00%	1.142.651.405,23	117,60%	942.041.110,32	983.391.867,91	101,21%	59.551
B	ESF	ÜR	357.149.128,00	79,05%	349.543.517,39	97,87%	338.596.402,16	324.022.622,19	90,72%	819
B	ESF	SeR	1.503.689.150,00	50,00%	1.387.718.612,20	92,29%	1.338.374.768,31	1.267.712.304,55	84,31%	4.190
C	ESF	ÜR	243.383.746,00	79,05%	307.157.628,46	126,20%	294.704.406,14	283.851.691,56	116,63%	5.096
C	ESF	SeR	1.234.074.634,00	50,00%	1.154.839.909,06	93,58%	1.054.955.027,37	1.069.042.058,52	86,63%	36.775
E	REACT-EU		223.495.306,00	100,00%	124.121.912,25	55,54%	122.953.021,00	74.220.050,25	33,21%	82
D	ESF	ÜR	37.783.620,00	79,05%	40.044.924,63	105,98%	40.044.924,63	22.109.988,56	58,52%	17
D	ESF	SeR	154.557.930,00	50,00%	166.684.297,87	107,85%	166.684.297,87	93.562.800,29	60,54%	17
Gesamt	ESF	ÜR	944.590.513,00	79,05%	1.108.461.342,31	117,35%	1.018.711.852,11	984.029.338,80	104,18%	40.647
Gesamt	ESF	SeR	3.863.948.294,00	50,00%	3.851.894.224,36	99,69%	3.502.055.203,87	3.413.709.031,27	88,35%	100.533
Gesamt	REACT-EU		223.495.306,00	100,00%	124.121.912,25	55,54%	122.953.021,00	74.220.050,25	33,21%	82
INSGESAMT			5.032.034.113,00	79,05%	5.084.477.478,92	101,04%	4.643.720.076,98	4.471.958.420,32	88,87%	141.262

Quelle: DATES II, Datenstand 31.12.2022, Stichtag 23.01.2023, Berechnungen ISG

* Regionenkategorie: ÜR = Übergangsregionen, SeR = stärker entwickelte Regionen

Durchführung der Prioritätsachse

Tabelle 34: Aufschlüsselung der kumulativen Finanzdaten nach Interventionskategorie (SFC-Tabelle 7)

Prioritätsachse	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl ausgewählter Vorhaben
A	ÜR	104	01	01	07	04	18	DE	36.392.895,03	36.392.895,03	31.073.079,24	212
A	ÜR	104	01	07	07	03	14	DE	30.694.397,13	24.396.332,78	29.936.891,74	7.923
A	ÜR	104	03	07	07	03	24	DE	46.035.000,00	46.035.000,00	24.068.750,00	2
A	ÜR	105	01	01	07	07, 08	24	DE	25.210.768,64	23.833.067,40	22.499.148,37	66
A	ÜR	106	01	07	07	03	24	DE	14.410.323,03	10.087.225,43	12.422.376,05	165
A	ÜR	106	01	07	07	02, 03	14	DE	71.898.840,42	57.219.389,37	69.997.764,31	24.411
A	ÜR	106	01	01	07	08	24	DE	65.554.421,89	65.528.375,86	61.806.000,51	22
A	ÜR	106	01	01	07	02	24	DE	72.211.223,03	39.992.359,00	66.532.754,19	94
A	ÜR	106	01	01	07	03	24	DE	49.307.402,66	41.881.474,31	35.708.272,08	1.820
A	seR	104	01	01	07	04	24	DE	168.960.277,68	168.960.277,68	135.775.952,97	1.076
A	seR	104	01	07	07	03	14	DE	31.815.113,36	15.911.109,18	31.009.077,58	8.898
A	seR	104	03	01	07	03	24	DE	107.184.000,00	107.184.000,00	56.796.000,00	2
A	seR	105	01	01	07	07	24	DE	114.014.969,03	104.371.454,38	88.223.832,50	185
A	seR	106	01	07	07	03	24	DE	50.125.463,95	35.087.822,92	44.617.540,86	463
A	seR	106	01	07	07	03	14	DE	116.156.091,62	62.460.881,84	113.531.296,02	42.047
A	seR	106	01	07	07	08	19	DE	276.293.870,68	275.404.111,97	259.732.122,40	47
A	seR	106	01	01	07	02, 03	24	DE	190.503.375,00	103.788.592,02	170.824.193,66	238
A	seR	106	01	01	07	03	24	DE	87.598.243,91	68.872.860,33	82.881.851,92	6.595
B	ÜR	109	01	07	07	06	18	DE	106.927.253,50	106.927.253,50	101.017.136,00	70
B	ÜR	109	01	01	07	08	19	DE	45.998.263,31	44.474.754,23	45.998.263,31	567
B	ÜR	109	01	01	07	07	06	DE	34.126.136,28	31.669.764,66	32.006.375,15	9
B	ÜR	109	01	01	07	07	24	DE	17.162.899,27	16.102.997,32	16.118.944,34	9
B	ÜR	109	01	01	07	02	24	DE	18.725.602,03	17.077.300,81	18.443.174,52	14
B	ÜR	109	01	07	07	07	18	DE	72.360.969,63	71.535.336,34	66.074.818,49	98
B	ÜR	109	01	01	07	08	24	DE	41.165.730,28	38.935.170,23	36.132.196,81	32
B	ÜR	109	01	02	07	06, 07	24	DE	9.132.919,88	8.676.272,88	5.657.201,31	5
B	ÜR	109	01	01	07	02	20	DE	3.943.743,21	3.197.552,19	2.574.512,26	15
B	seR	109	01	07	07	06	18	DE	406.633.243,27	406.633.243,27	365.149.867,06	252
B	seR	109	01	01	07	08	19	DE	307.578.222,64	298.202.713,85	307.578.222,64	3.453
B	seR	109	01	01	07	07	06	DE	135.761.739,44	128.492.144,60	123.618.824,81	32

Durchführung der Prioritätsachse

Prioritätsachse	Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit	Standort	Gesamte förderfähige Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Förderfähige öffentliche Kosten der für eine Unterstützung ausgewählten Vorhaben	Von Begünstigten bei der VB geltend gemachte förderfähige Gesamtausgaben	Anzahl ausgewählter Vorhaben
B	seR	109	01	01	07	07	24	DE	51.396.121,82	49.433.336,94	48.834.224,85	23
B	seR	109	01	01	07	02	24	DE	61.003.710,08	57.730.239,95	61.002.751,25	44
B	seR	109	01	07	07	07	18	DE	231.456.329,01	218.460.910,44	211.740.081,80	242
B	seR	109	01	01	07	08	24	DE	141.696.926,67	133.572.103,76	120.775.741,75	95
B	seR	109	01	01	07	02, 06, 07	21	DE	48.416.300,30	43.574.543,31	26.720.222,95	35
B	seR	109	01	01	07	02	20	DE	3.776.018,97	2.275.532,19	2.292.367,44	14
C	ÜR	117	01	01	07	08	24	DE	15.212.682,75	11.965.719,35	13.420.901,05	8
C	ÜR	117	01	07	07	08	19	DE	41.708.398,30	32.853.471,45	32.093.655,45	4.859
C	ÜR	117	01	02	07	06	18	DE	15.743.546,53	15.743.546,53	12.009.893,38	38
C	ÜR	118	01	07	07	08	24	DE	197.657.855,86	197.657.855,86	197.657.855,86	102
C	ÜR	118	01	07	07	03	19	DE	28.077.033,87	27.913.386,95	21.361.902,01	80
C	ÜR	118	01	01	07	01	24	DE	8.758.111,15	8.570.426,00	7.307.483,81	9
C	seR	117	01	01	07	08	24	DE	63.162.772,58	49.398.257,20	52.796.845,78	17
C	seR	117	01	07	07	08	19	DE	267.728.818,16	182.963.538,86	234.320.291,70	36.155
C	seR	117	01	07	07	02, 03, 06	18	DE	41.225.145,68	41.225.145,68	20.359.088,87	96
C	seR	118	01	07	07	08	24	DE	685.626.962,86	685.626.962,86	685.626.962,86	311
C	seR	118	01	07	07	03	19	DE	71.808.979,45	71.592.468,34	53.578.865,94	175
C	seR	118	01	01	07	01	24	DE	25.287.230,33	24.148.654,43	22.360.003,37	21
E		106	03	07	07	03	24	DE	118.295.306,00	118.295.306,00	68.393.444,00	2
E		106	01	02	07	03	24	DE	5.826.606,25	4.657.715,00	5.826.606,25	80
D	ÜR	121	01	07	07	08	18	DE	37.636.577,20	37.636.577,20	20.682.654,41	15
D	ÜR	122	01	07	07	08	18	DE	733.600,01	733.600,01	396.397,73	1
D	ÜR	123	01	07	07	08	18	DE	1.674.747,42	1.674.747,42	1.030.936,42	1
D	seR	121	01	07	07	08	18	DE	155.960.979,88	155.960.979,88	87.315.588,90	15
D	seR	122	01	07	07	08	18	DE	3.266.400,01	3.266.400,01	1.695.474,77	1
D	seR	123	01	07	07	08	18	DE	7.456.917,98	7.456.917,98	4.551.736,62	1

Quelle: DATES II, Datenstand 31.12.2022, Stichtag 23.01.2023, Berechnungen ISG

Durchführung der Prioritätsachse

Lesehilfe für Tabelle 34:

Regionenkategorie	Interventionsbereich	Finanzierungsform	Art des Gebiets	Territoriale Umsetzungsmechanismen	Thematisches Ziel	Sekundäres ESF-Thema	Wirtschaftstätigkeit
ÜR Übergangsregionen seR stärker entwickelte Regionen	104 Selbständigkeit, Unternehmergeist und Gründung von Unternehmen, einschließlich innovativer KMU 105 Gleichstellung von Frauen und Männern auf allen Gebieten, ... 106 Anpassung der Arbeitskräfte, Unternehmen und Unternehmer an den Wandel 109 Aktive Inklusion, nicht zuletzt durch die Förderung der Chancengleichheit und aktiver Beteiligung, und Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit 117 Förderung des gleichen Zugangs zum lebenslangen Lernen ... 118 Verbesserung der Arbeitsmarktrelevanz der Systeme der allgemeinen und beruflichen Bildung ... 121 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe) 122 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe) 123 Vorbereitung, Durchführung, Begleitung und Kontrolle (Technische Hilfe)	01 nicht rückzahlbare Finanzhilfe 02 Rückzahlbare Finanzhilfe 03 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Risikokapital, Beteiligungskapital oder Gleichwertiges 04 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Darlehen oder Gleichwertiges 05 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Bürgschaft oder Gleichwertiges 06 Unterstützung durch Finanzinstrumente: Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften, technische Hilfe oder Gleichwertiges 07 Preisgelder	01 Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000) 02 Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000) 03 Ländliche Gebiete (dünn besiedelt) 04 Gebiet der makroregionalen Zusammenarbeit 05 Zusammenarbeit über nationale oder regionale Programmegebiete im nationalen Kontext 06 Transnationale Zusammenarbeit im Rahmen des ESF 07 Nicht zutreffend	01 Integrierte territoriale Investitionen - Stadt 02 Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige Stadtentwicklung 03 Integrierte territoriale Investitionen – Sonstige 04 Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige ländliche Entwicklung 05 Sonstige integrierte Ansätze für nachhaltige städtische/ländliche Entwicklung 06 Von der örtlichen Bevölkerung betriebene Initiativen zur lokalen Entwicklung 07 Nicht zutreffend	08 Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte 09 Förderung der sozialen Inklusion und Bekämpfung von Armut und jeglicher Diskriminierung 10 Investitionen in Bildung, Ausbildung, und Berufsbildung für Kompetenzen und lebenslanges Lernen 12 Nicht zutreffend (nur technische Hilfe)	01 Unterstützung des Umstiegs auf eine CO2-arme ressourceneffiziente Wirtschaft 02 Soziale Innovation 03 Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von KMU 04 Stärkung von Forschung, technologischer Entwicklung und Innovation 05 Verbesserung der Barrierefreiheit sowie der Nutzung und Qualität von Informations- und Kommunikationstechnologien 06 Nichtdiskriminierung 07 Gleichstellung von Frauen und Männern 08 Nicht zutreffend	01 Land-/Forstwirtschaft 02 Fischerei/Aquakultur 03 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln, Getränkeherstellung 04 Herstellung von Textilien und Bekleidung 05 Fahrzeugbau 06 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten ... 07 Sonstiges nicht spezifiziertes verarb. Gewerbe 08 Baugewerbe/Bau 09 Bergbau u. Gewinnung von Steinen und Erden 10 Energieversorgung 11 Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorg. 12 Verkehr und Lagerei 13 Informations- und Kommunikation 14 Handel 15 Gastgewerbe/Beherbergung und Gastronomie 16 Erbringung von Finanz-/ Versicherungsdienstleist. 17 Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung 18 Öffentliche Verwaltung 19 Erziehung/Unterricht 20 Gesundheits- und Sozialwesen 21 Sozialwesen, öffentl. / persönl. Dienstleistungen 22 Dienstleistungen im

4 Synthese der Bewertungen

Im Berichtszeitraum wurde der **Abschlussbericht der Dachevaluierung** vorgelegt. Der Bericht umfasst neben einem übergreifenden Bewertungsbericht die nachfolgenden Einzelstudien, die im Rahmen der Evaluation erstellt wurden:

1. Bewertung der Zielerreichung in den Prioritätsachsen
 - 1.1 Zusammenfassende Bewertung der Prioritätsachse A
 - 1.2 Zusammenfassende Bewertung der Prioritätsachse B
 - 1.3 Zusammenfassende Bewertung der Prioritätsachse C
2. Themenzentrierte Studien
 - 2.1 Themenzentrierte Studie „Soziale Innovationen“
 - 2.2 Themenzentrierte Studie "Wirkung von Maßnahmen auf Menschen mit Migrationshintergrund"
 - 2.3 Themenzentrierte Studie "Wirkung von Maßnahmen auf Jüngere"
 - 2.4 Themenzentrierte Studie zu "Transnationalen Maßnahmen"
3. Evaluation der Querschnittsziele im Bundes-ESF 2014-2020

(Zwischen-)Erkenntnisse der Einzelstudien und der übergreifenden Bewertung wurden bereits in den vergangenen Durchführungsberichten vorgestellt.

Aus den Ergebnissen leitete die Evaluation **zentrale und förderprogrammspezifische Handlungsempfehlungen** ab (detaillierte Beschreibung s. Durchführungsbericht 2021). In der Folge stand im Berichtszeitraum die **Umsetzung der Handlungsempfehlungen** bei der Planung der kommenden Förderperiode im Mittelpunkt der Aktivitäten.

Hierzu wurde im Frühjahr 2022 bei den programmverantwortlichen Fachreferaten eine Online-Befragung zu den Empfehlungen durchgeführt.

Wesentliche Ergebnisse der Online Befragung zur Umsetzung der zentralen Handlungsempfehlungen der Dachevaluierung sind unter anderem:

Flexiblere Teilnahmedauer: In Förderprogrammen, die sich an Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen richten, empfiehlt die Evaluation eine flexiblere Teilnahmedauer, damit Fachkräfte in den Projekten ausreichend Zeit für eine genaue Identifizierung der Problemlagen haben. Zudem habe sich bei der Förderung von (Langzeit-)Arbeitslosen und benachteiligten Jugendlichen eine fortgesetzte Begleitung und Unterstützung nach einer erfolgreichen Integration in Beschäftigung / Ausbildung als erfolgsversprechend herausgestellt. Eine feste Anlaufstelle für Teilnehmende / Arbeitgeber bei Schwierigkeiten könne maßgeblich zu einer Stabilisierung der Integrationserfolge und Verfestigung der Arbeits- und Ausbildungsverhältnisse beitragen. Zum Zeitpunkt der Befragung wird bei fünf Programmen, die sich an Personen mit multiplen Vermittlungshemmnissen richten, die Empfehlung einer flexibleren Teilnahmedauer umgesetzt.

Zudem sehen, unabhängig von der Dauer der eigentlichen Förderung, fast alle Förderprogramme eine Nachbetreuung zur Stabilisierung der Integrationserfolge vor.

Kinderbetreuung: Die Evaluation stellt fest, dass eine unzureichende Kinderbetreuung oftmals einer Teilnahme von Frauen entgegenstehe. Um Eltern, insb. Alleinerziehenden, die Teilnahme zu erleichtern, solle die Einrichtung einer parallelen Kinderbetreuung geprüft werden.

Die Förderprogramme der Förderperiode 2021 - 2027 bieten entsprechend der Ausgestaltung sowie der Bedarfe der Zielgruppe Lösungen an, um Teilnehmenden mit familiären Verpflichtungen eine Teilnahme zu ermöglichen. Die Bandbreite reicht dabei von der Kinderbetreuung während der gesamten Projektteilnahme bzw. für die Zeit des Coachings / der Beratung bis hin zur logistischen und finanziellen Unterstützung. Beispiele für letzteres sind die Einrichtung von Lotsenstellen in den Projekten für die Unterstützung bei der Suche nach Kinderbetreuungsmöglichkeiten, die Finanzierung einer Kinderbetreuung während der Teilnahme oder die Zahlung eines Kinderzuschlags.

Umsetzung durch Kooperationsverbünde: Sofern die Projektträger bei der Umsetzung der Förderprogramme auf die Kooperation anderer Einrichtungen angewiesen sind, hat sich aus Sicht der Evaluation eine verbindliche Zusammenarbeit in Kooperationsverbänden bzw. Kooperationsvereinbarungen als förderlich herausgestellt.

Fast alle Programme der Individualförderung sehen eine Einbindung relevanter Institutionen nicht nur vor, sondern nennen diese explizit als Fördervoraussetzung und / oder als Auswahlkriterium im Projektvergabeverfahren. In einigen Programmen sind verbindliche Kooperationsvereinbarungen mit zentralen Institutionen eine Fördervoraussetzung, in anderen werden bei Antragsstellung auch Absichtserklärungen akzeptiert.

Zentrale Kooperationspartner sind hierbei die Arbeitsverwaltungen (Agenturen für Arbeit, Jobcenter), kommunale Ämter (z. B. Ausländeramt, Jugendamt), Vereine und Verbände sowie Träger der Wohlfahrtspflege oder soziale Dienstleister. Weitere Kooperationsstrukturen sind Jugendberufsagenturen, Migrantenselbstorganisationen, Einrichtungen der Familienbildung und -beratung, Sozialpartner und Unternehmensverbände, Betriebe sowie Kommunen.

Vernetzung: Eine Vernetzung der Projektträger innerhalb eines Förderprogramms und ggfs. auch zwischen Förderprogrammen sei sinnvoll, um einen Austausch / gegenseitigen Lernprozess zu unterstützen.

Viele Programme streben eine Vernetzung mit anderen, nicht durch ESF-Mittel geförderten Programmen an (insb. mit dem Bundesprogramm Weiterbildungsverbände und den INQA-Experimentierräumen). Die weiteren Vernetzungsinitiativen sind entsprechend der programmatischen Unterschiede sehr heterogen. Zielsetzungen der Vernetzung sind die Vermeidung von Doppelförderungen, Nutzung von Synergien und der inhaltliche Austausch.

Die regionale Vernetzung ist tlw. Bewertungskriterium in den Antragsverfahren der kommenden Förderperiode. Die Empfehlung einer besseren Vernetzung / Abstimmung innerhalb und zwischen Programmen wird ebenfalls aufgegriffen. So planen einige Förderprogramme Vernetzungstreffen innerhalb des Programms, andere suchen aktiv die Vernetzung auch zwischen Förderprogrammen, tlw. auch außerhalb des ESF Plus, u.a. mit Projekten des Städtebauförderungsprogrammes "Sozialer Zusammenhalt - Zusammenleben im Quartier gemeinsam gestalten" oder mit Erasmus Plus Projekten. In allen Programmen sollen die Vernetzungstreffen auch für einen Austausch über Strategien zur Erreichung bestimmter Zielgruppen dienen.

Die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Dachevaluation wurde den programmverantwortlichen Referaten / Ressorts, programmumsetzenden Stellen und Mitgliedern des Begleitausschusses im Rahmen des Steuerungsdialogs am 6. Dezember 2022 vorgestellt, diskutiert und in den Abschlussbericht aufgenommen.

Auf dem **Steuerungsdialog** wurde auch die Umsetzung der **Handlungsempfehlungen der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung** diskutiert, die im Berichtsjahr aktualisiert und finalisiert wurde.

Bei der ersten Befragung der programmverantwortlichen Fachreferate, ESF-Verwaltungsstellen in den Ressorts und programmumsetzenden Stellen im Jahr 2018 lag der Fokus der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung auf der Vollzugswirtschaftlichkeit und hier insb. einer

vergleichenden Analyse der Vollzugswirtschaftlichkeit auf Basis von verschiedenen Kennzahlen und der programmübergreifenden Tendenzen zur Vollzugswirtschaftlichkeit (z. B. Wahrnehmung des administrativen Aufwands). Durch die erneute Befragung im Jahr 2022 konnten Erkenntnisse über die Entwicklung des administrativen Aufwands in der Programmumsetzung seit der ersten Erhebung gewonnen werden. Auch sollte vertieft ergründet werden, welchen Einfluss zwischenzeitlich eingeführte Maßnahmen auf die Entwicklung des administrativen Aufwands hatten. Dabei wurden auch digitale Innovationen im Zuge der Covid19-Pandemie berücksichtigt.

Die Ergebnisse des ersten Berichts aus dem Jahr 2019 wurden von der ESF-Verwaltungsbehörde aufgegriffen und in mehreren Workshops mit den relevanten Stellen diskutiert. Dabei wurden Verbesserungspotenziale insb. in Vorbereitung auf die neue Förderperiode 2021-2027 identifiziert und entsprechende Maßnahmen umgesetzt.

Die programmverantwortlichen Fachreferate, ESF-Verwaltungsstellen in den Ressorts und programmumsetzenden Stellen wurden im Rahmen der Aktualisierung des Berichts befragt, inwieweit die von der Verwaltungsbehörde ergriffenen Maßnahmen zu einer Reduzierung des Aufwands führen.

Nachfolgend werden die von den programmverantwortlichen Fachreferaten, ESF-Verwaltungsstellen in den Ressorts und programmumsetzenden Stellen geschilderten Bedarfe, die von der Verwaltungsbehörde ergriffenen Maßnahmen und die Einschätzung der Evaluation zu deren Auswirkungen dargestellt:

Bedarf zur Reduzierung des administrativen Aufwands	Maßnahmen der Verwaltungsbehörde	Auswirkungen (Einschätzung der Evaluation)
<ul style="list-style-type: none"> • Reduzierung der Indikatoren auf ein Kern-Set • Schlanke Erhebung sensibler Daten • Anpassung der Fragebögen an Programmspezifika 	Durchsetzung von Vereinfachungen der rechtlichen Vorgaben auf europäischer Ebene zur Erhebung und Erfassung der Indikatoren	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwandsreduzierung bei der Datenerhebung (<i>programmverwaltende und -begleitende Stellen, Zuwendungsempfänger</i>) • Erhöhung der Akzeptanz von EU-Förderung (<i>Endbegünstigte</i>)
<ul style="list-style-type: none"> • Effizientere EDV-Strukturen • Vereinfachung der IT-Strukturen • Vereinfachung und (individuelle) Anpassung der Fragebögen 	Neustrukturierung der IT-Systeme, inkl. der technischen Erfassung von Teilnehmendendaten: <ul style="list-style-type: none"> • DATES III zur Erfassung materieller Daten • Workshops zur Ausgestaltung der Fragebögen /Vorlagen und Anforderungen • Testphase Dates III 	<ul style="list-style-type: none"> • Aufwandsreduzierung durch weniger Vorkontrollsysteme (<i>ESF-Verwaltungsbehörde</i>) • Verbesserte Systeme, vereinfachte Kommunikation und passgenauere Fragebögen (<i>Fachreferate, programmverwaltende Stellen, Zuwendungsempfänger</i>)
<ul style="list-style-type: none"> • Vereinfachte Kostenoptionen • Vereinheitlichung der ESF-Vorgaben mit nationalem Recht 	Verbesserte und rechtssichere Möglichkeit zur Nutzung vereinfachter Kostenoptionen auf Basis der BNBEST ESF-Bund	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhte Rechtssicherheit im Kontext von Prüfungen • Vereinfachte Abstimmung von Richtlinien
Abstimmungsbedarf mit der Prüfbehörde vor Programmbeginn und in allen Phasen der Programmumsetzung	Standardisierter und transparenter Prozess zur Prüfung von Förderrichtlinien vor Veröffentlichung, einschließlich der Einbindung der Prüfbehörde	Reduzierung von Unsicherheiten und Aufwänden im weiteren Prozess (<i>Fachreferate, programmverwaltende Stellen</i>)
Hoher Aufwand durch Einwilligungserklärungen (insb. im Zuge der Covid-19-Pandemie)	Verzicht auf Einwilligungserklärungen bei der Teilnehmerdatenerfassung	Aufwandsreduzierung (<i>insb. bei Zuwendungsempfänger und Endbegünstigten</i>)
Besser abgestimmte und konsolidierte Vorgaben für die Programmumsetzung	Gemeinsam abgestimmte Vorgaben für die Programmumsetzung	Konsolidiertes, übersichtlicheres, transparenteres und nachvollziehbareres System von Vorgaben für die Programmumsetzung

5 Beschäftigungsinitiative für junge Menschen

Nicht relevant.

6 Probleme, die sich auf die Leistung des Programms auswirken und vorgenommene Maßnahmen

Corona Pandemie

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie sind auch im Jahr 2022 bei der Programmumsetzung des ESF-Bundes-OP noch spürbar (vgl. hierzu auch die Durchführungsberichte der Jahre 2020 und 2021). Viele der zum Einsatz gekommenen digitalen Veranstaltungs- und Kontaktformate konnten aber wieder in Präsenzformate zurückgeführt werden. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass der Großteil der Projekte zu angepassten Rahmenbedingungen fortgeführt werden konnte.

Ukraine-Krieg

Durch die Folgen des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine kam es 2022 zu Unsicherheiten. Das zeigte sich beispielsweise bei der Umsetzung des MMF. Die Auswirkungen auf das ESF-Bundes-OP waren jedoch nicht so massiv, dass sie sich wesentlich auf die Leistung des Programms ausgewirkt haben.

Änderungsantrag

Lediglich die Bildungsprämie war durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie aufgrund ihres Förderansatzes über Prämiegutscheine sowie der Zielgruppe (Erwerbstätige mit niedrigem Einkommen, die sich bisher aus finanziellen Gründen nicht an Weiterbildungsaktivitäten beteiligen konnten) besonders stark von Nachfragerückgängen betroffen. Durch die im Zuge der Corona-Pandemie eingeleiteten Corona-Schutzmaßnahmen kam es bei der Zielgruppe zu einem sehr starken Rückgang bei der Nachfrage nach Prämiegutscheinen. Zudem sank auch die Einlösequote der Prämiegutscheine bei den Weiterbildungsanbietern. Während in den Jahren bis 2019 rd. 75 % der Gutscheine zur Auszahlung beantragt wurden, waren es 2020 nur rd. 70 % und 2021 rd. 71 %.

Die seitens der Programmverantwortlichen schon seit dem Jahr 2016 eingeleiteten und auch erfolgreichen Maßnahmen zur Nachfragesteigerung (Erleichterungen bei der Abrechnung, Verbesserung der Förderkonditionen, Verlängerung des Programms und verbesserte Möglichkeiten der elektronischen Beratung und Antragsstellung im Zuge der Corona-Pandemie) konnten die Einbrüche bei der Nachfrage nicht vollständig aufgefangen. Ein weiteres Nachsteuern der Nachfrage über weitere Maßnahmen ist nicht mehr möglich, da die Ausgabe der Prämiegutscheine in der Bildungsprämie zum 31.12.2021 ausgelaufen ist.

Zur Vermeidung einer gravierenden Zielverfehlung im Leistungsrahmen der Prioritätsachse C (LRC3: Erwerbstätige) wurde am 8. Dezember 2022 ein Änderungsantrag bei der Europäische Kommission gestellt. Hierin erfolgte auf der Basis der Berechnungen der fachlichen/wissenschaftlichen Begleitung des Programms (BIBB - Bundesinstitut für Berufsbildung) eine Absenkung der Zielwerte bei den Outputindikatoren der Bildungsprämie um rund 80 Tsd. Dementsprechend wurde auch der Zielwert für den Leistungsrahmen-Indikator „Erwerbstätige“ herabgesetzt. Durch die Absenkung der relevanten Zielwerte konnte eine gravierende materielle Zielverfehlung verhindert werden. Finanzielle Anpassungen wurden hingegen aufgrund der Anwendung der Flexibilitätsregelung nicht erforderlich. Der Änderungsantrag wurde am 10. Februar 2023 von der Europäischen Kommission genehmigt.

7 Bürgerinfo

Die Bürgerinformation wird als separates Dokument zusammen mit dem Durchführungsbericht an die Kommission übermittelt und gemeinsam mit dem angenommenen Durchführungsbericht auf der Website (www.esf.de) veröffentlicht.

8 Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

Mikromezzaninfonds

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	
1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	Prioritätsachse A: Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	ESF
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	08 – Förderung nachhaltiger und hochwertiger Beschäftigung und Unterstützung der Mobilität der Arbeitskräfte
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	90.000.000,00
4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	15.10.2014
31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen	
31.1. Ist das Auswahl- bzw. der Ernennungsverfahren bereits eingeleitet	Ja

II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

5. Bezeichnung des Finanzinstruments	Mikromezzaninfonds
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	ERP-Sondervermögen, vertreten durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn

7. Modalitäten des Einsatzes

7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Nein
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	direkte Durchführung der Aufgaben, wenn die Finanzinstrumente ausschließlich aus Darlehen oder Garantien bestehen (gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstabe d der Dachverordnung)
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	

8. Art des Finanzinstruments	
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	3 - Spezifischer Fonds
8.1.1 Standardinstrumentenart	Maßgeschneidert
	-
9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
9.0.1. Darlehen (≥ EUR 25.000)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite (< 25 000 EUR, für Kleinunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Ja
9.0.5. Beteiligungähnliche Investitionen	Nein

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

9.0.6. Andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. Sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	
9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	
10. Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	2 - Separater Verwaltungsblock
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, und gegebenenfalls der Dachfonds einsetzenden Stelle, im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1. Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; in einem Mitgliedstaat eingerichtete Finanzinstitution, die das Erreichen des öffentlichen Interesses unter der Kontrolle einer Behörde zum Ziel hat; Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	b5 - Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	1: Auswahl im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie zur Vergabe öffentlicher Aufträge
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	18.04.2019
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	153.219.000,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	90.000.000,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	0,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	0,00
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	90.000.000,00
14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	0,00
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	0,00
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	80.864.750,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	47.498.050,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	0,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	47.498.050,00
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	33.366.700,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	33.366.700,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	0,00
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichene Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	0,00

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	0,00
17.2. davon leistungsorientierte Vergütung (in EUR)	0,00
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Stille Beteiligung
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	E- Beteiligungsinvestitionen
24. Summe der Programmbeiträge, die in Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen mit Endbegünstigten gebunden sind (in EUR)	66.507.532,80
24.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	39.073.175,52
25. Summe der an Endempfänger über diese Beteiligung gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	64.955.976,97
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	38.162.783,74
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	38.162.783,74
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0
25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	26.793.193,23
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	0,00
27. Zahl der mit den Endempfängern unterzeichneten Verträge über Beteiligungs- oder beteiligungsähnliche Investitionen	1.601
28. Zahl der bei Endempfängern getätigten Beteiligungs- oder beteiligungsähnlichen Investitionen	1.601
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	1.576
29.1. davon große Unternehmen	
29.2. davon KMU	1.576
29.2.1. davon Kleinunternehmen	1.402
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	0
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	0
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	46.444.741,66
38.3.1 davon öffentliche Beiträge (in EUR)	13.777.109,40
38.3.2 davon private Beiträge (in EUR)	32.667.632,26
38.3a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der auf Ebene des Endbegünstigten mobilisiert wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für Beteiligungs- oder beteiligungsähnliche Investitionen nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	1,70
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Beteiligungs- oder beteiligungsähnliche Investitionen	2,22
39.3. Mit den Finanzinstrumenten der ESI-Fonds mobilisierte Investitionen (Beteiligungs- und beteiligungsähnliche Investitionen) (optional)	
40. Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (in EUR)	45.785.060,00

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	

VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	11.630.754,62
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	2.285.649,80
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	2.285.649,80
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	0,00
37. Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	13.916.404,42
37.1. davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
37.3. davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR)	

VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrauchten sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	63.219.000,00
38.1a. Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	63.219.000,00
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	63.219.000,00
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	

IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CO23 - Zahl der unterstützten Kleinunternehmen sowie kleinen und mittleren Unternehmen (einschließlich kooperativer Unternehmen und Unternehmen der Sozialwirtschaft)
41.1. Zielwert des Outputindikators	3.593,00
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	43,86

Mikromezzaninfonds REACT-EU

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds

1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	Prioritätsachse E: Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	ESF
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	13. Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	12.102.470,00

4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten

4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	30.07.2021

31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen

31.1. Ist das Auswahl- bzw. der Ernennungsverfahren bereits eingeleitet	Ja
---	----

II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

5. Bezeichnung des Finanzinstruments	Mikromezzaninfonds REACT-EU
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	ERP-Sondervermögen, vertreten durch: Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, Villemombler Straße 76, 53123 Bonn

7. Modalitäten des Einsatzes

7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Nein
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	Betraugung einer anderen Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts ist mit der Durchführung der Aufgaben
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	
8. Art des Finanzinstruments	3 - Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
8.1.1 Standardinstrumentenart	-

9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

9.0.1. Darlehen (≥ EUR 25.000)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite (< 25 000 EUR, für Kleinstunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Nein
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Nein
9.0.5. Beteiligungähnliche Investitionen	Nein
9.0.6. Andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. Sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Ja
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	Zinszuschüsse
10. Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	2 - Separater Verwaltungsblock (parallel zum Finanzinstrument Mikromezzanifonds, das durch Mikromezzanifonds REACT-EU ergänzt wird.)
III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, und gegebenenfalls der Dachfonds einsetzenden Stelle, im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	
11.1. Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; in einem Mitgliedstaat eingerichtete Finanzinstitution, die das Erreichen des öffentlichen Interesses unter der Kontrolle einer Behörde zum Ziel hat; Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	b5 - Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover, Deutschland
12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	1: Auswahl im Einklang mit den Bestimmungen der Richtlinie zur Vergabe öffentlicher Aufträge
12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	
13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	30.08.2021
IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	12.102.470,00
14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	12.102.470,00
14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	0,00
14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	0,00
14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	12.102.470,00
14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	0,00
14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	0,00
15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	6.051.235,00
15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	6.051.235,00
15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	0,00
15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	6.051.235,00
15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	0,00
15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	0,00
15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	0,00
16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	0,00
17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	0,00
17.2. davon leistungsorientierte Vergütung (in EUR)	0,00
18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)

20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)

21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)

V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Zinszuschüsse
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	O – Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung
25. Summe der an Endempfänger über diese Beteiligung gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	5.212.389,71
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	5.212.389,71
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	0,00
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	5.212.389,71
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	0,00
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	0,00
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	1.142
29.1. davon große Unternehmen	0
29.2. davon KMU	1.142
29.2.1. davon Kleinunternehmen	1.002
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	0
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	0
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	

VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	

VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	0,00
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	0,00
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	0,00
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	0,00
37. Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	0,00
37.1. davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

37.3. davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR) 0,00

VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebrachten sonstigen Beiträge (in EUR)

38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR) 0,00

38.1a. Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR) 0,00

38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR) 0,00

38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)

38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)

38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR) 0,00

IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt CV33 - Bei der Bekämpfung von COVID-19 unterstützte Einrichtungen

41.1. Zielwert des Outputindikators 2.660

41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators 42,67%

Mikrokreditfonds Deutschland (REACT_EU)

I. Angabe des Programms und der Priorität oder Maßnahme, in deren Rahmen Unterstützung aus den ESI-Fonds bereitgestellt wird (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

1. Prioritätsachsen oder Maßnahmen zur Unterstützung des Finanzinstruments (einschließlich Dachfonds) im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds

1.1. Prioritätsachse zur Unterstützung des Finanzinstruments im Rahmen des jeweiligen Programms der ESI-Fonds	Prioritätsachse E: Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie
2. Bezeichnung des/der ESI-Fonds, der/die das Finanzinstrument im Rahmen der Prioritätsachse oder Maßnahme unterstützt/unterstützen	ESF
3. Vom Finanzinstrument unterstütztes thematisches Ziel/unterstützte thematische Ziele gemäß Artikel 9 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013	13. Unterstützung der Krisenbewältigung im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie und Vorbereitung einer grünen, digitalen und stabilen Erholung der Wirtschaft
3.1. Höhe der ESI-Fonds-Mittel, gebunden in Finanzierungsvereinbarungen aus dem einzelnen thematischen Ziel (ausgewählt in Feld 3) (optional)	106.192.836,00

4. Andere Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten

4.1. CCI-Codes sämtlicher anderer Programme der ESI-Fonds, die Beiträge zum Finanzinstrument leisten	
30. Datum des Abschlusses der Ex-ante-Bewertung	09.09.2021

31. Auswahl der Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen

31.1. Ist das Auswahl- bzw. der Ernennungsverfahren bereits eingeleitet	Ja
---	----

II. Beschreibung des Finanzinstruments und der Vorkehrungen für den Einsatz (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe b der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

5. Bezeichnung des Finanzinstruments	Mikrokreditfonds Deutschland
6. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz des Finanzinstruments (Land und Stadt)	Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover, Deutschland

7. Modalitäten des Einsatzes

7.1. Auf Unionsebene eingerichtetes Finanzinstrument, das direkt oder indirekt durch die Kommission verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe a der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013) und aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	
7.1.1. Bezeichnung des auf Unionsebene eingerichteten Finanzinstruments	
7.2 Auf nationaler, regionaler, transnationaler oder grenzübergreifender Ebene eingerichtetes Finanzinstrument, das von oder in Zuständigkeit der Verwaltungsbehörde verwaltet wird (im Sinne von Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b) und das gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 aus Beiträgen von Programmen der ESI-Fonds unterstützt wird	direkte Durchführung der Aufgaben, wenn die Finanzinstrumente ausschließlich aus Darlehen oder Garantien bestehen (gemäß Artikel 38 Absatz 4 Buchstabe d der Dachverordnung)
7.3 Finanzinstrument, das einen Finanzbeitrag der Verwaltungsbehörde mit Finanzprodukten der EIB im Rahmen des Europäischen Fonds für strategische Investitionen gemäß Artikel 39a kombiniert (Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c)	
8. Art des Finanzinstruments	3 - Spezifischer Fonds
8.1. Speziell konzipierte oder den Standardvorschriften und -bedingungen entsprechende Finanzinstrumente, d. h. „Standardinstrumente“	Maßgeschneidert
8.1.1 Standardinstrumentenart	

9. Art der durch das Finanzinstrument zur Verfügung gestellten Produkte: Darlehen, Kleinstkredite, Bürgschaften, Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnliche Investitionen, andere Finanzprodukte oder sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

9.0.1. Darlehen (≥ EUR 25.000)	Nein
9.0.2. Kleinstkredite (< 25 000 EUR, für Kleinunternehmen) gemäß SEC/2011/1134 final	Ja
9.0.3. Bürgschaften	Nein
9.0.4. Beteiligungsinvestitionen	Nein
9.0.5. Beteiligungsähnliche Investitionen	Nein
9.0.6. Andere Finanzprodukte	Nein
9.0.7. Sonstige mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung	Nein
9.1. Beschreibung des anderen Finanzprodukts	

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

9.2. Andere mit dem Finanzinstrument kombinierte Unterstützung: Zuschuss, Zinszuschuss, Prämien für Bürgschaften gemäß Artikel 37 Absatz 7 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013

10. Rechtsstatus des Finanzinstruments gemäß Artikel 38 Absatz 6 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (gilt nur für Finanzinstrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe b): Treuhandkonto, das auf den Namen der durchführenden Stelle und im Auftrag der Verwaltungsbehörde eröffnet wurde, oder separater Verwaltungsblock innerhalb der Finanzinstitution	2 - Separater Verwaltungsblock
--	--------------------------------

III. Angabe der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, und gegebenenfalls der Dachfonds einsetzenden Stelle, im Sinne des Artikels 38 Absatz 1 Buchstaben a, b und c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

11. Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist

11.1. Art der mit dem Einsatz betrauten Stelle nach Artikel 38 Absatz 4 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013: bestehende oder neu geschaffene juristische Person, die mit dem Einsatz von Finanzinstrumenten betraut ist; Europäische Investitionsbank; Europäischer Investitionsfonds; internationale Finanzinstitution, an der ein Mitgliedstaat beteiligt ist; in einem Mitgliedstaat eingerichtete Finanzinstitution, die das Erreichen des öffentlichen Interesses unter der Kontrolle einer Behörde zum Ziel hat; Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts; Verwaltungsbehörde, die die Durchführungsaufgaben direkt ausführt (nur Darlehen und Bürgschaften)	b5 - Einrichtung des öffentlichen oder des privaten Rechts
---	--

11.1.1. Bezeichnung der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Investitions- und Förderbank Niedersachsen (NBank)
---	--

11.1.2. Offizielle Anschrift/Geschäftssitz (Land und Stadt) der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover, Deutschland
---	---

12. Verfahren zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird: öffentliche Auftragsvergabe; anderes Verfahren	Sonstiges
--	-----------

12.1. Beschreibung des anderen Verfahrens zur Auswahl der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut wird	Direktvergabe gemäß Art. 38 Abs. 4 b) iii) VO (EU) 1303/2013, geändert durch die VO (EU, Euratom) 2018/1046
--	---

13. Datum der Unterzeichnung der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist	28.11.2022
--	------------

IV. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge, aufgeschlüsselt nach Priorität oder Maßnahme sowie entstandene Verwaltungskosten oder gezahlte Verwaltungsgebühren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben d und e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

14. Summe der in der Finanzierungsvereinbarung gebundenen Programmbeiträge (in EUR)	106.192.836,00
---	----------------

14.1. davon Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	106.192.836,00
---	----------------

14.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR) (optional)	0,00
--	------

14.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR) (optional)	0,00
--	------

14.1.3. davon aus dem ESF (in EUR) (optional)	106.192.836,00
---	----------------

14.1.4. davon aus dem ELER (in EUR) (optional)	0,00
--	------

14.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR) (optional)	0,00
--	------

15. Summe der an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	64.644.627,00
---	---------------

15.1. davon Beträge der Beiträge der ESI-Fonds (in EUR)	64.644.627,00
---	---------------

15.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	0,00
-------------------------------------	------

15.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
---	------

15.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	64.644.627,00
------------------------------------	---------------

15.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
-------------------------------------	------

15.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
-------------------------------------	------

15.2. davon Summe der nationalen Kofinanzierung (in EUR)	0,00
--	------

15.2.1. davon Summe der nationalen öffentlichen Mittel (in EUR)	0,00
---	------

15.2.2. davon Summe der nationalen privaten Mittel (in EUR)	0,00
---	------

16. Summe der im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) an das Finanzinstrument gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	0,00
---	------

17. Summe der aus Programmbeiträgen beglichenen Verwaltungskosten und -gebühren (in EUR)	0,00
--	------

17.1. davon Grundvergütung (in EUR)	0,00
-------------------------------------	------

17.2. davon leistungsorientierte Vergütung (in EUR)	0,00
---	------

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

18. Kapitalisierte Verwaltungskosten oder -gebühren nach Artikel 42 Absatz 2 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
19. Kapitalisierte Zinszuschüsse oder Beiträge zu den Prämien für Bürgschaften nach Artikel 42 Absatz 1 Buchstabe c der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
20. Betrag der Programmbeiträge zu Folgeinvestitionen bei Endbegünstigten nach Artikel 42 Absatz 3 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
21. Beiträge in Form von Grundstücken und/oder Immobilien im Finanzinstrument nach Artikel 37 Absatz 10 der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013 (nur für den Abschlussbericht relevant) (in EUR)	
V. Summe der durch das Finanzinstrument an die Endbegünstigten oder zugunsten der Endbegünstigten gezahlten bzw. in für Investitionen in Endbegünstigte in Garantieverträgen gebundenen Mittel, aufgeschlüsselt nach Programmen der ESI-Fonds sowie Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe e der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)	
22. Bezeichnung des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	Kleinstkredit
22.1. Art des durch das Finanzinstrument angebotenen Finanzprodukts	L- Darlehen
24. Summe der Programmbeiträge, die in Beteiligungsinvestitionen und beteiligungsähnlichen Investitionen mit Endbegünstigten gebunden sind (in EUR)	62.307.209,00
24.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	62.307.209,00
25. Summe der an Endempfänger über diese Beteiligung gezahlten Programmbeiträge (in EUR)	62.307.209,00
25.1. davon Summe der Beiträge aus ESI-Fonds (in EUR)	62.307.209,00
25.1.1. davon aus dem EFRE (in EUR)	0,00
25.1.2. davon aus dem Kohäsionsfonds (in EUR)	0,00
25.1.3. davon aus dem ESF (in EUR)	62.307.209,00
25.1.4. davon aus dem ELER (in EUR)	0,00
25.1.5. davon aus dem EMFF (in EUR)	0,00
25.2. davon Summe der nationalen öffentlichen Kofinanzierung (in EUR)	0,00
25.3. davon Summe der nationalen privaten Kofinanzierung (in EUR)	0,00
27. Zahl der mit den Endempfängern unterzeichneten Darlehensverträge	3.376
28. Zahl der bei Endempfängern getätigten Darlehensinvestitionen	3.376
29. Zahl der durch das Finanzprodukt unterstützten finanziellen Begünstigten	3.340
29.1. davon große Unternehmen	0
29.2. davon KMU	3.340
29.2.1. davon Kleinstunternehmen	3.080
29.3. davon Einzelpersonen/natürliche Personen	0
29.4. davon andere Arten von unterstützten Endbegünstigten	0
29.4.1. Beschreibung der anderen Arten von unterstützten Endbegünstigten	
33. Gesamtzahl der notleidenden ausgezahlten Darlehen	0
34. Summe der notleidenden ausgezahlten Darlehen (in EUR)	0
38.3. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die auf Ebene der Endbegünstigten mobilisiert wurden (in EUR)	1.396.966,00
38.3.1 davon öffentliche Beiträge (in EUR)	0,00
38.3.2 davon private Beiträge (in EUR)	1.396.966,00
38.3a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der auf Ebene des Endbegünstigten mobilisiert wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	
39. Erwartete und erreichte Hebelwirkung nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	
39.1. Erwartete Hebelwirkung für Beteiligungs- oder beteiligungsähnliche Investitionen nach Maßgabe der Finanzierungsvereinbarung	1,10
39.2. Erreichte Hebelwirkung am Ende des Berichtsjahres für Beteiligungs- oder beteiligungsähnliche Investitionen	1,02
39.3. Mit den Finanzinstrumenten der ESI-Fonds mobilisierte Investitionen (Beteiligungs- und beteiligungsähnliche Investitionen) (optional)	

Bericht über den Einsatz der Finanzinstrumente

VI. Leistung des Finanzinstruments, einschließlich Fortschritten bei seiner Einrichtung und bei der Auswahl der Stellen, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut sind (einschließlich der Stelle, die mit dem Einsatz eines Dachfonds betraut ist) (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe f der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

32. Angabe, ob das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres noch aktiv war	Ja
32.1. Wenn das Finanzinstrument am Ende des Berichtsjahres nicht aktiv war: Zeitpunkt der Abwicklung	

VII. Zinsen und andere durch Unterstützung aus den ESI-Fonds für das Finanzinstrument generierte Erträge und an die Finanzinstrumente zurückerstattete Beträge der Programmressourcen aus Investitionen gemäß den Artikeln 43 und 44, Beträge, die für eine differenzierte Behandlung gemäß Artikel 43a verwendet werden, sowie Wert der Beteiligungskapitalinvestitionen im Vergleich zu den vorangegangenen Jahren (Artikel 46 Absatz 2 Buchstaben g und i der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

35. Zinsen und andere dank der Zahlungen aus ESI-Fonds an das Finanzinstrument erwirtschaftete Erträge (in EUR)	10.056,57
36. An das Finanzinstrument zurückgezahlte Beträge, die auf die Unterstützung durch die ESI-Fonds zurückzuführen sind, zum Ende des Berichtsjahres (in EUR)	1.494.079,16
36.1. davon Kapitalrückzahlungen (in EUR)	0,00
36.2. davon Gewinne, andere Erträge und Renditen (in EUR)	1.494.079,16
37. Betrag der auf die ESI-Fonds zurückzuführenden Mittel, die gemäß den Artikeln 43a und 44 verwendet werden	
37.1. davon Beträge, die gezahlt wurden für die differenzierte Behandlung von nach dem Prinzip der Marktwirtschaft handelnden Investoren, die parallel zu der Unterstützung durch die ESI-Fonds für das Finanzinstrument Mittel zur Verfügung stellen oder sich auf der Ebene des Endbegünstigten an den Investitionen beteiligen (in EUR)	0,00
37.2. davon Beträge, die gezahlt wurden für die Erstattung von entstandenen Verwaltungskosten und zur Begleichung der Verwaltungsgebühren des Finanzinstruments (in EUR)	0,00
37.3. davon Beträge zur Deckung von Verlusten beim Nennbetrag des ESI-Fonds-Beitrags zu dem Finanzinstrument aufgrund von Negativzinsen, wenn diese Verluste trotz einer aktiven Kassenmittelverwaltung durch die Stellen, die die Finanzinstrumente einsetzen, entstehen (in EUR)	0,00

VIII. Fortschritte bei der Erreichung der erwarteten Hebelwirkung von Investitionen der Finanzinstrumente und Wert der Investitionen und Beteiligungen (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe h der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

38. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden vom Finanzinstrument aufgebracht sonstigen Beiträge (in EUR)	
38.1. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden sonstigen Beiträge, die in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden sind (in EUR)	0,00
38.1a. Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der in der Finanzierungsvereinbarung mit der Stelle, die mit dem Einsatz des Finanzinstruments betraut ist, gebunden ist (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00
38.2. Summe der nicht aus den ESI-Fonds stammenden an das Finanzinstrument gezahlten sonstigen Beiträge (in EUR)	0,00
38.2.1. davon öffentliche Beiträge (in EUR)	0,00
38.2.2. davon private Beiträge (in EUR)	0,00
38.2a Beitrag im Rahmen des Finanzprodukts der EIB, der an das Finanzinstrument gezahlt wurde (nur für die Instrumente gemäß Artikel 38 Absatz 1 Buchstabe c) (in EUR)	0,00

IX. Beitrag des Finanzinstruments zu den Indikatoren der betreffenden Priorität oder Maßnahme (Artikel 46 Absatz 2 Buchstabe j der Verordnung (EU) Nr. 1303/2013)

41. Outputindikator (Code und Bezeichnung), zu dem das Finanzinstrument beiträgt	CV33 Anzahl, der bei der Bekämpfung von COVID-19 unterstützten Einrichtungen
41.1. Zielwert des Outputindikators	4.158
41.2. Vom Finanzinstrument erzielter Wert im Verhältnis zum Zielwert des Outputindikators	80,33 %

9 Erfüllung der Ex-ante-Konditionalitäten

Nicht relevant.

10 Großprojekte und gemeinsame Aktionspläne

Nicht relevant.